

Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau

Struktur
der
Gebäude
und
Wohnungen
am 1.1.1986

Textbeiträge:

Überblick

Ungleiche Mietbelastungen
in ausgewählten
Stadtquartieren



Oktober
1986

Herausgeber:

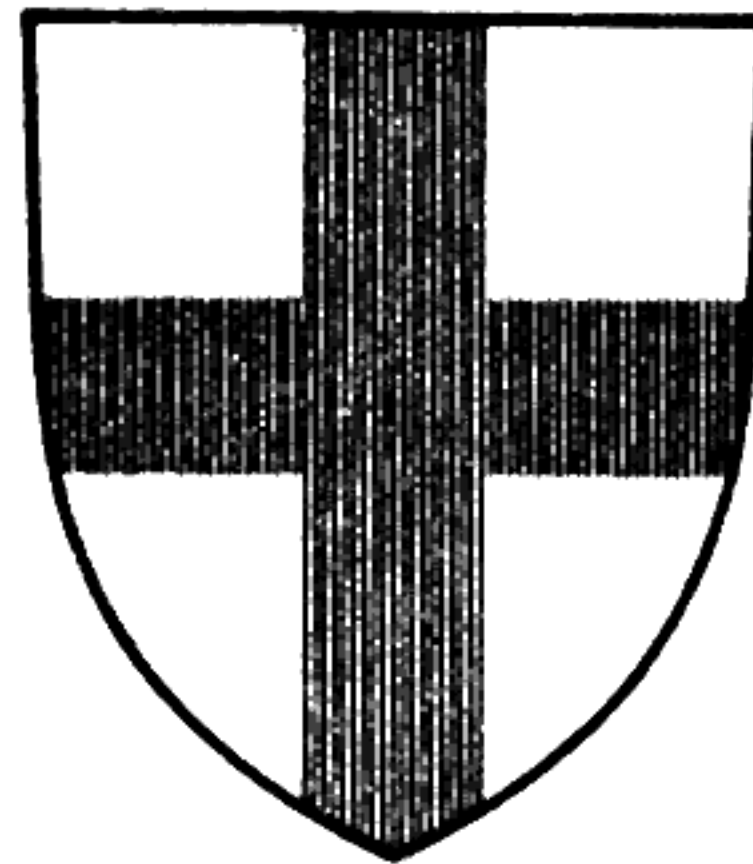
Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

Struktur der Gebäude und Wohnungen

am 1. Januar 1986

– Ergebnisse einer Auswertung der Gebäudekartei –

Oktober 1986



Herausgeber: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

Verantwortlich: Direktor Dr. v. Hamm

I N H A L T

	Seite
Gebäude und Wohnungen am 1. Januar 1986 von W. Schätzle	4*
Ungleiche Mietbelastungen in ausgewählten Freiburger Stadtquartieren von Dr. P. Höhmann und R. Bürkle	11*

T a b e l l e n t e i l

(Tabellenteil I nach Stadtbezirken, Tabellenteil II nach Statistischen Bezirken)

	Gliederung nach	
	Stadtbezirken	Statistischen Bezirken
	Seite	Seite
1 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Wohnungszahl	2	16
1 b. Wohngebäude nach Wohnungszahl	3	17
1 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Wohnungszahl	4	18
2 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Baualter	5	19
2 b. Wohngebäude nach Baualter	6	20
2 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Baualter	7	21
3. Wohngebäude nach Zahl der Vollgeschosse	8	22
4 a. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Gebäuden insgesamt	9	23
4 b. Wohnungen nach Raumzahl in Wohngebäuden	10	24
4 c. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Nichtwohngebäuden	11	25
5. Wohnungen nach Baualter in bewohnten Gebäuden insgesamt	12	26
6. Wohnungen, Zimmer und Küchen	13	27

Anhang: Gliederung des Stadtgebiets (Plan mit Statistischen Grenzen)

Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen seit 1978

Gebäude und Wohnungen am 1. Januar 1986

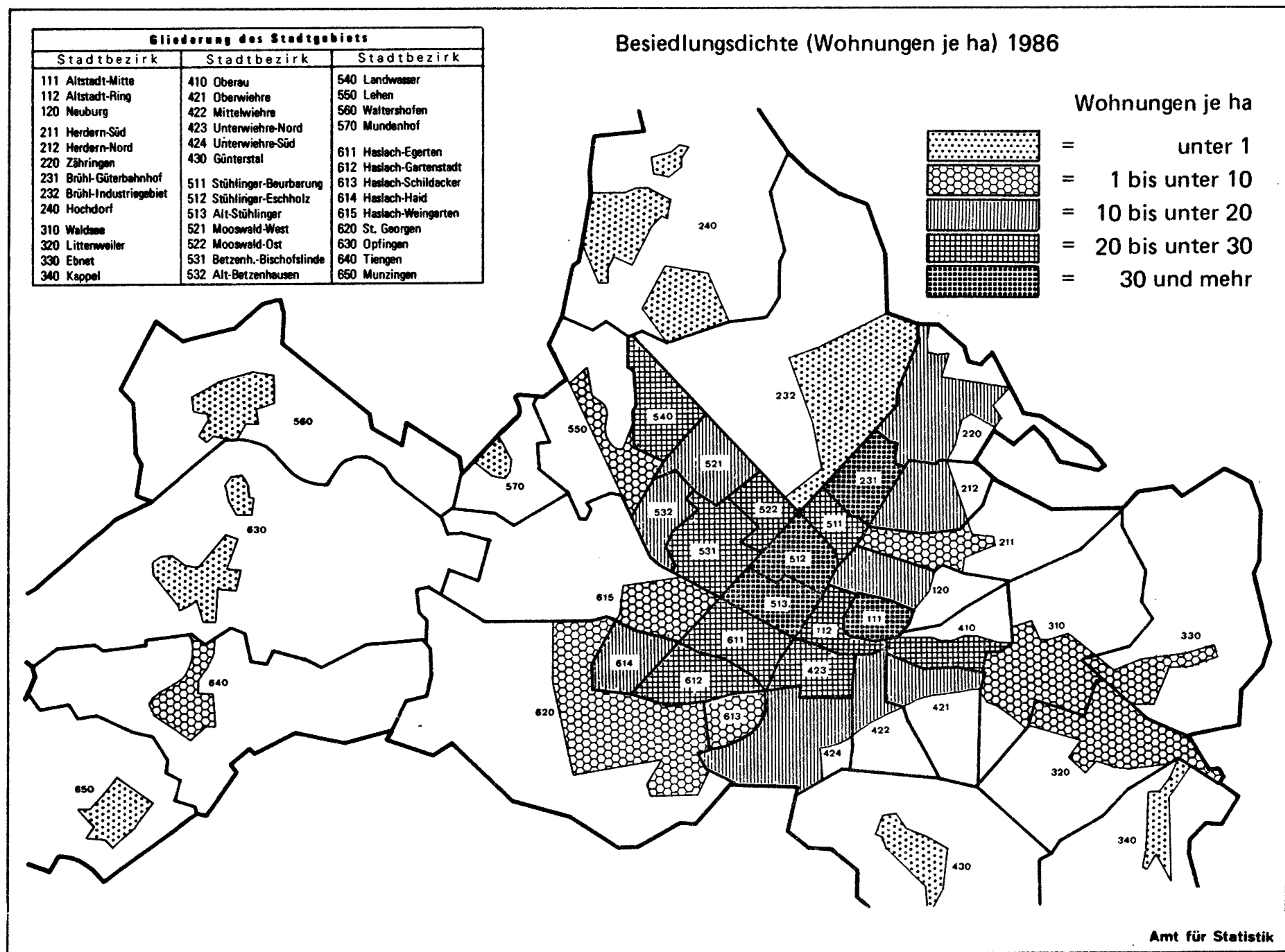
von W. Schätzle

Bestand an Wohnungen und Gebäuden

Die Auswertung der amtseigenen Gebäudekartei ergab zum 1. Januar 1986 einen Bestand von 21 224 Gebäuden mit insgesamt 77 961 Wohnungen. Bei 19 956 Gebäuden handelt es sich um reine Wohngebäude. In den restlichen 1 268 nicht vorwiegend Wohnzwecken dienenden Gebäuden befinden sich noch 3 681 Wohnungen, das sind 4,7 % aller Wohnungen Freiburgs.

Siedlungsdichte/Wohnraumversorgung

Die Dichte der Bebauung ist einer der Faktoren, mit dem Rückschlüsse auf die Wohnqualität einer Gegend bzw. einer Siedlung möglich sind. Im folgenden soll für die einzelnen Bezirke unserer Stadt festgestellt werden, wie viele Wohnungen auf einem Hektar Bezirksfläche untergebracht sind. Allerdings muß man bei der Beurteilung der dabei gefundenen Ergebnisse berücksichtigen, daß einige Bezirke zum Teil sehr dicht bebaut sind, aber auch über größere unbebaute Flächen verfügen, die teils Erholungszwecken und teils landwirtschaftlichen Zwecken dienen. Die besten Beispiele hierfür sind Haslach-Weingarten und St. Georgen. Aber auch Günterstal und die in den 70er Jahren eingegliederten Ortsteile verfügen beispielsweise über einen relativ kleinen besiedelten Kern und über unbebaute Flächen, die um ein Vielfaches größer sind. Wie die nachfolgende Karte zeigt, sind in diesen Bezirken weniger als 10 Wohnungen auf einem Hektar Grundfläche untergebracht. Tatsache ist, daß die Bebauung im Siedlungskern zumindest in den beiden erstgenannten Bezirken jeweils sehr dicht ist. Der entsprechende Wert für diese Teilbereiche läßt sich errechnen, indem man die Bereiche mit nur geringer Besiedlung außer Betracht läßt. Dann ergibt sich für Haslach-Weingarten (ohne Statist. Bezirk 615-6) ein Wert von 34,6 Wohnungen pro Hektar und für St. Georgen (ohne Statistische Bezirke 620-4 und 620-5) ein Wert von 19,1.



Trotz der oben gemachten Einschränkung macht die Karte deutlich, daß mit zunehmender Entfernung von der Kernstadt die Dichte der Besiedlung abnimmt. Genauso zeigt die Karte, daß im Westen der Stadt nicht die oft abwertend als Wohnsilos bezeichneten Großwohnanlagen im Vordergrund stehen, sondern daß hier durch große Freiflächen vielfältige Möglichkeiten für Freizeitgestaltung und Erholung gegeben sind, wofür exemplarisch das Gelände der Landesgartenschau 1986 (im Schnittpunkt der Bezirke: Mooswald-West und Ost, Betzenhausen-Bischofslinde und Alt-Betzenhausen) genannt werden soll.

Neben der Besiedlungsdichte auf der verfügbaren Fläche läßt sich auch die Versorgung mit Wohnungen und Zimmern (ohne Küchen) errechnen. Dabei ist natürlich zu berücksichtigen, daß nie alle Wohnungen belegt sind, sondern daß es in einer Großstadt immer auch leerstehende Wohnungen und Zimmer gibt. Zur Zahl der Zimmer ist zu bemerken, daß auch Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen (z. B. in Wohnheimen) mitgerechnet wurden, so daß u. a. in Bezirken mit Studentenwohnheimen die Zahl der Wohnungen im Verhältnis zur Zahl der Einwohner geringer ist, als man allgemein erwarten würde.

In der nachfolgenden Tabelle sind für sämtliche Stadtbezirke die Zahlen der Wohnungen und Zimmer jeweils bezogen auf 1 000 Einwohner wiedergegeben.

Die höchsten Werte hinsichtlich der Zahl der Wohnungen finden sich neben Brühl-Güterbahnhof in Alt-Betzenhausen und Oberau, am unteren Ende der Rangfolge finden sich Waltershofen und Munzingen. Bei den erstgenannten Bezirken rührt die Spitzenstellung daher, daß dort in der Mehrzahl kleine Wohnungen, oft sogar überdurchschnittlich viele Einzimmerappartements gebaut wurden, während in den eher ländlich geprägten letztgenannten Bezirken noch eine relativ hohe Anzahl großer Wohnungen besteht.

Richtet man das Augenmerk auf die Zahl der Zimmer (pro 1 000 Einwohner des jeweiligen Stadtbezirks), dann zeigt sich, daß die Bezirke mit den meisten Wohnungen nur in etwa Durchschnittswerte erreichen, während den Bewohnern von Waldsee, Herdern-Nord, Oberwiehre und Günterstal die meisten Zimmer (jeweils über 1 600) zur Verfügung stehen.

Zahl der Wohnungen und Zimmer am 1.1.1986 bezogen auf je 1 000 Einwohner

Stadtbezirk	Wohnungen	Zimmer ¹⁾	Stadtbezirk	Wohnungen	Zimmer ¹⁾
231 Brühl-Güterbahnhof	532,9	1386,7	422 Mittelwiehre	429,9	1558,5
532 Alt-Betzenhausen	516,4	1300,9	612 Haslach-Gartenstadt	423,4	1279,0
410 Oberau	515,4	1419,8	615 Haslach-Weingarten	421,5	1181,2
611 Haslach-Egerten	512,3	1332,6	232 Brühl-Industriegebiet	412,5	1519,6
513 Alt-Stühlinger	510,6	1309,0	531 Betzenh.-Bischofslinde	411,5	1226,4
512 Stühlinger-Eschholz	499,8	1369,5	620 St. Georgen	409,1	1362,5
111 Altstadt-Mitte	496,8	1440,5	120 Neuburg	407,8	1367,2
212 Herdern-Nord	494,9	1648,1	640 Tiengen	401,9	1315,8
613 Haslach-Schildacker	482,9	1381,5	430 Günterstal	398,8	1628,1
421 Oberwiehre	482,1	1620,4	320 Littenweiler	393,8	1477,8
511 Stühlinger-Beurbarung	472,5	1289,0	550 Lehen	389,7	1370,3
522 Mooswald-Ost	472,3	1328,4	340 Kappel	382,7	1387,8
330 Ebnet	464,0	1477,5	240 Hochdorf	375,9	1320,1
220 Zähringen	460,5	1440,8	540 Landwasser	371,4	1171,7
424 Unterwiehre-Süd	456,2	1452,0	630 Opfingen	360,5	1212,7
112 Altstadt-Ring	455,1	1490,8	614 Haslach-Haid	355,5	1243,8
310 Waldsee	445,3	1686,7	650 Munzingen	338,9	1333,8
211 Herdern-Süd	435,5	1554,6	560 Waltershofen	331,1	1215,2
521 Mooswald-West	433,8	1389,9	570 Mundenhof	311,5	1196,7
423 Unterwiehre-Nord	433,3	1472,4	FREIBURG i. Br. insg.	443,0	1382,5

¹⁾ Einschl. Zimmer außerhalb von Wohnungen.

Gebäudestruktur

Die meisten Häuser in der Stadt haben nur eine (37,2 %) oder zwei Wohnungen (21,0 %). Große Häuser mit neun oder mehr Wohnungen sind mit 6,5 % nur relativ schwach vertreten.

Da jeder Stadtbezirk auch in städtebaulicher Hinsicht seine Besonderheiten hat, stellt sich die Situation auf dieser Ebene natürlich sehr unterschiedlich dar. Immerhin stellen die Gebäude mit einer Wohnung (meist Einfamilienhäuser) in 27 der 39 Stadtbezirke den größten Anteil am gesamten Gebäudebestand; in Landwasser (66,2 %), Haslach-Gartenstadt (63,0 %) und Munzingen (64,2 %) sind dies beinahe zwei Drittel. In zwei Bezirken dominieren Gebäude mit 2 Wohnungen, in je drei Bezirken solche mit 3 bzw. 4 Wohnungen und in einem Bezirk solche mit 6 Wohnungen. In Brühl-Güterbahnhof, Stühlinger-Eschholz und in Betzenhausen-Bischofslinde sind Gebäude mit 9 und mehr Wohnungen stärker als andere Gebäudetypen vertreten.

Am ausgeglichensten stellt sich die Situation in der Oberwiehre dar, dort beträgt die Differenz zwischen dem vorherrschenden Gebäudetyp mit einer Wohnung (20,2 %) und den am schwächsten vertretenen Typen mit 7 bzw. 8 Wohnungen (je 5,0 %) nur 15,2 Prozentpunkte.

Anteil Gebäude mit . . . Wohnung(en)

Wohnungen	Anteil(%)
1	37,2
2	21,0
3	12,6
4	7,7
5	3,4
6	5,1
7	1,5
8	5,0
9 u. m.	6,5

Anteil Wohnungen in Gebäuden mit . . . Wohnungen

Wohnungen	Anteil (%)
1	10,1
2	11,4
3	10,2
4	8,3
5	4,7
6	8,4
7	2,8
8	10,8
9 u. m.	33,3

Ein gänzlich anderes Bild erhält man, wenn man sich die Frage stellt, wie groß der Anteil der Wohnungen in den einzelnen Gebäudetypen am gesamten Wohnungsbestand ist. Wie aus der Grafik gut zu erkennen ist, liegen ein Drittel aller Freiburger Wohnungen in den großen Gebäuden (mit 9 und mehr Wohnungen). Nur ein Zehntel aller Wohnungen finden sich in der Kategorie der Gebäude mit einer Wohnung.

Wohnungen nach Zahl der Räume in bewohnten Gebäuden (1.1.1986)

Wohnungen nach dem Baualter des Gebäudes (1.1.1986)

Stadtbezirk	Wohnungen mit . . . Räumen (in %)						Wohnungen erbaut . . . (in %)			
	1 + 2	3	4	5	6	7 u. m.	vor 1919	1919 bis 1948	1949 bis 1961	1961 bis 1986
111 Altstadt-Mitte	30,9	22,1	28,7	10,7	4,4	3,1	36,5	2,7	28,0	32,8
112 Altstadt-Ring	19,6	21,3	30,1	16,4	7,3	5,3	61,7	2,4	16,5	19,5
120 Neuburg	21,9	23,9	30,7	13,8	5,1	4,6	11,3	5,7	45,9	37,1
211 Herdern-Süd	8,8	15,7	36,4	21,6	9,6	7,9	47,5	15,8	17,4	19,4
212 Herdern-Nord	15,4	19,8	35,0	16,3	5,1	8,5	12,2	26,3	27,9	33,6
220 Zähringen	15,0	21,1	35,0	15,4	6,6	7,0	15,1	9,4	13,9	61,6
231 Brühl-Güterbahnhof	13,2	35,1	40,7	9,2	1,1	0,6	7,4	23,9	41,5	27,2
232 Brühl-Industriegebiet	11,3	15,6	36,4	23,4	6,9	6,5	6,1	13,4	20,8	59,7
240 Hochdorf	10,2	15,7	31,5	20,6	12,8	9,2	15,0	5,5	4,7	74,8
310 Waldsee	9,5	18,0	28,9	19,4	11,0	13,2	2,9	48,6	25,7	22,8
320 Littenweiler	10,8	20,8	28,2	16,9	11,5	11,8	8,8	6,7	30,2	54,3
330 Ebnet	13,9	23,3	33,6	16,1	6,8	6,3	15,4	5,5	12,7	66,4
340 Kappel	9,7	17,1	34,6	15,8	10,2	12,6	11,8	8,0	24,8	55,4
410 Oberau	24,2	25,0	31,1	14,6	3,2	2,0	31,9	12,2	18,1	37,8
421 Oberwiehre	9,8	22,7	37,1	15,5	8,1	6,7	51,4	15,7	18,8	14,1
422 Mittelwiehre	10,5	17,4	30,8	22,8	11,3	7,3	68,5	6,5	16,1	8,9
423 Unterwiehre-Nord	14,7	19,2	32,4	19,4	8,0	6,2	66,8	5,2	8,2	19,8
424 Unterwiehre-Süd	25,0	15,6	26,6	16,7	7,0	9,1	13,6	9,9	12,4	64,1
430 Günterstal	9,8	17,6	27,5	18,9	10,1	16,1	28,7	20,4	17,5	33,4
511 Stühlinger-Beurbarung	4,6	36,1	46,3	11,4	1,2	0,3	29,1	38,8	31,4	0,7
512 Stühlinger-Eschholz	21,3	28,6	39,6	8,8	1,2	0,5	11,4	2,2	54,5	31,9
513 Alt-Stühlinger	17,1	32,0	38,8	9,8	1,9	0,4	28,4	6,4	27,7	37,5
521 Mooswald-West	15,0	20,9	27,4	17,6	10,6	8,5	0,7	21,7	40,2	37,5
522 Mooswald-Ost	14,4	36,9	32,0	8,0	5,5	3,3	3,2	6,9	68,0	21,9
531 Betzenh.-Bischofslinde	17,1	23,6	44,4	12,2	1,4	1,5		0,7	6,7	92,6
532 Alt-Betzenhausen	31,9	24,6	24,2	11,9	4,6	2,7	2,2	5,0	5,3	87,6
540 Landwasser	5,9	21,6	40,5	22,4	5,6	4,1				100,0
550 Lehen	9,2	16,7	32,2	21,2	11,2	9,5	11,2	4,8	26,3	57,7
560 Waltershofen	7,0	14,3	28,7	25,0	13,7	11,3	23,0	4,4	9,4	63,1
570 Mundenhof		5,3	52,6	31,6		10,5	5,3	94,7		
611 Haslach-Egerten	15,8	43,9	28,9	7,0	2,5	1,9	6,4	19,9	27,5	46,2
612 Haslach-Gartenstadt	4,3	37,7	32,3	14,2	9,2	2,3	5,5	35,7	22,9	35,9
613 Haslach-Schildacker	7,6	28,3	47,8	12,9	1,8	1,6	0,3	3,4	55,1	41,2
614 Haslach-Haid	9,3	14,1	39,9	18,3	12,1	6,3	0,6	3,1	12,2	84,1
615 Haslach-Weingarten	16,4	31,2	31,8	14,8	4,0	1,9	0,1	1,0	1,1	97,8
620 St. Georgen	11,2	21,2	32,0	18,5	9,6	7,4	14,8	11,3	11,0	62,9
630 Opfingen	13,5	17,3	26,3	22,6	13,1	7,3	12,5	0,4	2,3	84,8
640 Tiengen	16,7	22,3	25,2	15,7	10,9	9,2	11,5	0,4	2,2	85,8
650 Munzingen	7,3	11,4	22,8	26,1	19,4	12,9	24,4	1,3	7,3	67,0
Freiburg i. Br. insg.	14,9	24,6	33,6	15,3	6,4	5,2	18,0	11,4	20,9	49,7

Die Größe der Wohnungen

Die durchschnittliche Wohnung in Freiburg hat eine Wohnfläche von 73,2 m², wobei die Wohnungen in reinen Wohngebäuden mit 73,6 m² größer ausfallen als in sonstigen bewohnten Gebäuden mit 65,9 m².

Die Klassifizierung der Wohnungsgröße nach der Zahl der Räume zeigt, daß der Schwerpunkt eindeutig bei den Wohnungen mit 3 oder 4 Räumen liegt. So haben am 1. Januar 1986 insgesamt 24,6 % aller Wohnungen 3 Räume (einschl. Küche), der Anteil der Wohnungen mit 4 Räumen lag bei 33,6 %.

Zeitpunkt der Auswertung / Erhebung	Anteil der Wohnungen (in %) mit . . . Räumen (einschl. Küchen)						
	1	2	3	4	5	6	7 u. m.
25. Oktober 1968	2,2	6,3	26,1	37,8	15,7	11,9	
1. Januar 1978	4,4	7,9	25,0	35,6	15,6	6,3	5,3
1. Januar 1986	5,7	9,1	24,6	33,6	15,3	6,4	5,2

Aus dem langfristigen Vergleich mit den Jahren 1968 und 1978 ersieht man, daß der Anteil der Kleinstwohnungen ständig recht stark zunimmt, während die Anteile der größeren Wohnungen (darunter auch die der Standardwohnung mit 3 und 4 Räumen) mit Ausnahme derjenigen mit 6 Räumen abnehmen. Die Ursachen dieser Entwicklung liegen größtenteils in den kleiner werdenden Haushalten (Trend zur Kleinfamilie) und in der Zunahme der Zahl der Studenten. Unter anderem haben die Stadtteile, in denen überdurchschnittlich viele Studenten wohnen, auch einen weit überdurchschnittlichen Anteil kleiner und kleinster Wohnungen, so z. B. Altstadt, Oberau, Stühlinger und Betzenhausen.

Das Alter der Gebäude und Wohnungen

Die Gebäude- und Wohnungssubstanz unserer Stadt, wie sie sich heute darstellt, wurde wesentlich von zwei Ereignissen der jüngeren Geschichte geprägt. Diese waren der Zweite Weltkrieg mit der verheerenden Bombardierung am 27.11.1944 und der nach Kriegsende einsetzende Flüchtlingsstrom.

Den größten Bestand an Wohnungen in Gebäuden, die vor 1919 erbaut wurden, haben die Bezirke Mittelwiehre (68,5 %), Unterwiehre-Nord (66,8 %) und Altstadt-Ring (61,7 %), während sich z. B. im Bezirk Altstadt-Mitte, der sehr stark zerstört war, nur 36,5 % der Wohnungen in Gebäuden aus der Zeit vor 1919 befinden.

Eine sehr junge Bausubstanz haben nicht nur die neu angelegten Siedlungen an der westlichen Peripherie (Betzenhausen-Bischofslinde, Landwasser und Haslach-Weingarten), sondern auch die in den 70er Jahren eingemeindeten Ortschaften, allen voran Opfingen (84,8 % der Wohnungen erbaut seit 1961) und Tiengen (85,8 %). Die Dynamik der Entwicklung in den einzelnen Stadtbezirken seit 1939 ist in der nachfolgenden Tabelle abzulesen, wobei die Anfang der 70er Jahre eingemeindeten Ortschaften sowie das nach 1965 erbaute Landwasser nicht berücksichtigt werden konnten.

Bestand an Wohnungen in Freiburg i. Br. 1939 - 1986

Stadtbezirk	Zahl der Wohnungen ¹⁾							Zu- bzw. Abnahme in %		
	17.5. 1939	29.10. 1946	13.9. 1950	25.9. 1956	6.6. 1961	25.10 1968	1.1. 1986	1950/ 1961	1961/ 1968	1968/ 1986
111 Altstadt-Mitte	2678	1080	1136	1692	1872	1715	2074	64,8	- 8,4	20,9
112 Altstadt-Ring	1532	1206	1251	1306	1468	1327	1465	17,3	- 9,6	10,4
120 Neuburg	1759	377	406	980	1327	1389	1870	226,8	4,7	34,6
211 Herdern-Süd	1675	1669	1607	2008	2124	2093	2456	32,2	- 1,5	17,3
212 Herdern-Nord	1192	1138	1102	1688	1883	2136	2655	70,9	13,4	24,3
220 Zähringen	845	884	841	1165	1376	1957	3307	63,6	42,2	69,0
231 Brühl-Güterbahnhof	978	947	990	1698	2140	2636	2870	116,2	23,2	8,9
232 Brühl-Industriegebiet	85	61	64	82	126	165	231	96,9	31,0	40,0
240 Hochdorf	.	.	196	219	236	395	727	20,4	67,4	84,1
310 Waldsee	1111	1361	1107	1559	1736	1856	2129	56,8	6,9	14,7
320 Littenweiler	451	465	484	954	1352	1939	2569	179,3	43,4	32,5
330 Ebnet	.	.	279	363	399	515	960	43,0	29,1	86,4
340 Kappel	.	.	174	352	428	655	969	146,0	53,0	47,9
410 Oberau	1532	1386	1498	1875	2104	2181	3013	40,5	3,7	38,1
421 Oberwiehre	2130	2101	2091	2595	2767	2749	3039	32,3	0,7	10,5
422 Mittelwiehre	1693	1686	1549	1911	1927	1910	1996	24,4	- 0,9	4,5
423 Unterwiehre-Nord	1690	1732	1661	1951	1970	1867	1949	18,6	- 5,2	4,4
424 Unterwiehre-Süd	752	821	757	1020	1134	1568	2948	49,8	38,3	88,0
430 Günterstal	322	325	316	431	472	504	652	49,4	6,8	29,4
511 Stühlinger-Beurbarung	1130	786	916	1187	1217	1205	1218	32,9	- 1,0	1,1
512 Stühlinger-Eschholz	1773	400	659	1342	1916	2361	2954	190,7	23,2	25,1
513 Alt-Stühlinger	1672	1396	1530	2362	2783	3108	4133	81,9	11,7	33,0
521 Mooswald-West	467	228	462	873	1162	1338	1690	151,5	15,2	25,4
522 Mooswald-Ost	235	86	337	1048	1352	1444	1628	301,2	6,8	12,7
531 Betzenh.-Bischofslinde	118	102	142	205	297	1482	3272	109,2	399,0	120,8
532 Alt-Betzenhausen	231	133	183	268	288	352	1656	57,4	22,2	370,5
540 Landwasser	1653	2998	.	.	81,4
550 Lehen	.	.	149	222	366	558	825	145,6	52,5	47,8
560 Waltershofen	.	.	201	214	226	280	540	12,4	23,9	92,9
570 Mundenhof	.	.	19	19	19	19	19	0,0	0,0	0,0
611 Haslach-Egerten	864	862	872	1627	1700	2181	3153	95,0	28,3	44,6
612 Haslach-Gartenstadt	1238	1232	1289	1452	1720	2572	2847	33,4	49,5	10,7
613 Haslach-Schildacker	18	18	21	202	226	369	381	976,2	63,3	3,3
614 Haslach-Haid	86	88	96	128	237	765	1273	146,9	222,8	66,4
615 Haslach-Weingarten	83	82	89	94	106	2345	4831	19,1	2112,3	106,0
620 St. Georgen	1062	1065	1110	1350	1564	2114	4040	40,9	35,2	91,1
630 Opfingen	.	.	228	258	266	333	1249	16,7	25,2	275,1
640 Tiengen	.	.	131	138	152	262	911	16,0	72,4	247,7
650 Munzingen	.	.	171	193	187	245	464	9,4	31,0	89,4
Freiburg i. Br. insg.	29402 ²⁾	23717 ²⁾	26114	37031	42625	54543	77961	63,2	28,0	42,9

1) In Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden, heutiger Gebietsstand. 2) Ohne die eingegliederten Ortsteile.

Entwicklung des Wohnungsbestands zwischen 1939 und 1986¹⁾

Stadtbezirk	17.5. 1939	29.10. 1946	13.9. 1950	25.9. 1956	6.6. 1961	25.10. 1968	1.1. 1986
111 Altstadt-Mitte	100	40,3	42,4	63,2	69,9	64,0	77,4
112 Altstadt-Ring	100	78,7	81,7	85,2	95,8	86,6	95,6
120 Neuburg	100	21,4	23,1	55,7	75,4	79,0	106,3
211 Herdern-Süd	100	99,6	95,9	119,9	126,8	125,0	146,6
212 Herdern-Nord	100	95,5	92,4	141,6	158,0	179,2	222,7
220 Zähringen	100	105,8	99,5	137,9	162,8	231,6	391,4
231 Brühl-Güterbahnhof	100	96,8	101,2	173,6	218,8	269,5	293,5
232 Brühl-Industriegebiet	100	71,8	75,3	96,5	148,2	194,1	271,8
310 Waldsee	100	122,5	99,6	140,3	156,3	167,1	191,6
320 Littenweiler	100	103,1	107,3	211,5	299,8	429,9	569,6
410 Oberau	100	90,5	97,8	122,4	137,3	142,4	196,7
421 Oberwiehre	100	98,6	98,2	121,8	129,9	129,1	142,7
422 Mittelwiehre	100	99,6	91,5	112,9	113,8	112,8	117,9
423 Unterwiehre-Nord	100	102,5	98,3	115,4	116,6	110,5	115,3
424 Unterwiehre-Süd	100	109,2	100,7	135,6	150,8	208,5	392,0
430 Günterstal	100	100,9	98,1	133,9	146,6	156,5	202,5
511 Stühlinger-Beurbarung	100	69,6	81,1	105,0	107,7	106,6	107,8
512 Stühlinger-Eschholz	100	22,6	37,2	75,7	108,1	133,2	166,6
513 Alt-Stühlinger	100	83,5	91,5	141,3	166,4	185,9	247,2
521 Mooswald-West	100	48,8	98,9	186,9	248,8	286,5	361,9
522 Mooswald-Ost	100	36,6	143,4	445,9	575,3	614,5	692,8
531 Betzenh.-Bischofslinde	100	86,4	120,4	173,7	251,7	1255,9	2772,9
532 Alt-Betzenhausen	100	57,6	79,2	116,0	124,7	152,4	716,9
611 Haslach-Egerten	100	99,8	100,9	188,3	196,8	252,4	364,9
612 Haslach-Gartenstadt	100	99,5	104,1	124,6	138,9	207,8	230,0
613 Haslach-Schildacker	100	100,0	116,7	1122,2	1255,6	2050,0	2116,7
614 Haslach-Haid	100	102,3	111,6	148,8	275,6	889,5	1480,2
615 Haslach-Weingarten	100	101,2	108,5	114,6	129,3	2859,8	5820,5
620 St. Georgen	100	100,3	104,5	127,1	147,3	199,1	380,4
Freiburg i. Br. insg.	100	80,7	83,6	120,5	137,2	174,4	265,2

1) ohne Eingemeindungen.

Ungleiche Mietbelastungen in ausgewählten Freiburger Stadtquartieren
von Dr. Peter Höhmann und Rainer Bürkle, Institut für Soziologie der Universität Freiburg

1. V o r b e m e r k u n g

Der folgende Beitrag beschäftigt sich mit einem Gegenstand, der in der wohnungspolitischen Diskussion Tradition hat: der ungleichen Mietbelastung städtischer Bevölkerungsgruppen. Die Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt hat die Bedeutung dieses Themas in den letzten Jahren erneut hervortreten lassen¹⁾. Hierbei ist der Zusammenhang zwischen den materiellen Lebensverhältnissen und den Ausgaben für die Wohnung selbst unstrittig²⁾. Zu fragen bleibt jedoch, wie stark verschiedene Bevölkerungsgruppen gegenwärtig durch Mietausgaben belastet werden. Hier will der Aufsatz ansetzen: Mietanteile in 14 Freiburger Statistischen Bezirken aus Weingarten und der Oberwiehre beschreiben und vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Lebenslagen in den Gebieten interpretieren.

Die Daten stammen aus einem Lehrforschungsprojekt, das unter einem anderen Schwerpunktthema im Studienjahr 1985/86 am Soziologischen Institut der Universität durchgeführt wurde³⁾.

2. D i e a u s g e w ä h l t e n S t a t i s t i s c h e n B e z i r k e

Die in Weingarten und der Oberwiehre liegenden ausgewählten Statistischen Bezirke wurden in einem ersten Schritt nach der Höhe der Mietbelastung⁴⁾ zu drei homogenen Gruppen zusammengefaßt. Dies geschah mit Hilfe eines bestimmten Klassifikationsverfahrens.⁵⁾ Die dadurch ermittelte Gebietseinteilung entspricht weitgehend der geographischen Lage der Bezirke,⁶⁾ was darauf hindeutet, daß Mietbelastungen innerhalb eines Stadtteils ähnlicher als zwischen verschiedenen Stadtteilen sind.

Das Gebiet mit der höchsten Mietbelastung (Gebiet 3) umfaßt im wesentlichen die innenstadtnahen Bezirke der Oberwiehre mit ihrem hohen Anteil an erneuerten Altbauten. Das Gebiet mit mittlerer Mietbelastung (Gebiet 2) liegt schwerpunktmäßig in den Bezirken nördlich der Opfinger Straße. In das Gebiet mit der niedrigsten Mietbelastung (Gebiet 1) fallen neben dem Bezirk um den Meßplatz vornehmlich die in ihrer Baustruktur gemischten Gebiete an der Haslacher Straße und im Binzengrün.

1) In Freiburg hat der Bericht zum Wohnungsbau und zur Wohnungsversorgung die gegenwärtige Situation durchaus zutreffend charakterisiert, wenn er festhält: "In den Jahren 1981–1983 haben sich, teils marktbedingt, teils durch wohnungspolitische Entscheidungen und Gesetzgebungen, vor allem aber durch die allgemeine wirtschaftliche Situation, den geringen Einkommenszuwachs, die Lage auf dem Arbeitsmarkt und im Sozialbereich, Veränderungen ergeben, die sich im . . . Wohnungsbereich besonders auswirken . . . Sie führten in den letzten Jahren zu einem steigenden Bedarf an preiswertem Wohnraum, dem ein sich ständig verringernes Angebot an preiswertem Wohnraum gegenübersteht." (Bürgermeisteramt der Stadt Freiburg im Breisgau [Hrsg.], Okt. 1984, S. 7f. [im Original hervorgehoben]).²⁾ Bereits vor mehr als 100 Jahren betonte der Statistiker Hermann Schwabe diesen Zusammenhang, der seither in zahlreichen Studien unterstrichen wurde, als er feststellte: ". . . je ärmer jemand ist, einen desto größeren Teil seines Einkommens muß er für Wohnung verausgaben." (Hermann Schwabe 1866, S. 266)³⁾ Das Projekt hatte den Zusammenhang zwischen Wohnsituation und Kriminalitätsfurcht zum Gegenstand. Soziologiestudenten hatten im Rahmen ihrer Ausbildung insgesamt 290 zufällig ausgewählte Personen über dieses Thema befragt und das Projekt über den gesamten Forschungsprozeß ausgewertet.⁴⁾ Mietbelastung oder Mietquote = der Betrag des Einkommens, der für die Wohnungsmiete ausgegeben werden muß (in %).⁵⁾ Wir gingen dabei so vor, daß wir zunächst die befragten Personen in drei Kategorien einteilten: Personen mit niedriger Mietquote (bis 20 %), Personen mit mittlerer Mietbelastung (21–30 %) und Personen mit hoher Mietbelastung (über 30 %). Auf dieser Grundlage bildeten wir Gebietseinheiten von Bezirken mit ähnlich hohen Anteilen dieser Bevölkerungsgruppen.⁶⁾ Gebietstyp 1 enthält die Bezirke 4216, 6151, 6152, 6153, 6158, Gebiet 2 die Bezirke 4213, 4215, 6154, 6155, 6156 und Gebietstyp 3 die Bezirke 4211, 4212, 4214, 6157.

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Mietbelastung und die Miethöhe in den drei Gebieten.

Miethöhe und Mietquote in den drei Gebietstypen¹⁾

	Gebiet 1	Gebiet 2	Gebiet 3
Mietquote	25,3 %	27,3 %	33,2 %
Miethöhe	478,-	465,-	559,-

In der Tabelle zeigen sich sehr deutliche Unterschiede in den Mietbelastungen. Die Befragten in dem ersten Gebietstyp müssen rund 1/4 ihres Nettoeinkommens für Wohnungsausgaben aufbringen. In den zentrumsnahen Gebieten der Oberwiehre steigt der Anteil dagegen auf etwa 1/3 des Nettoeinkommens.

Zu erkennen ist darüber hinaus die höhere Durchschnittsmiete, die die Bewohner des dritten Gebietstyps zu zahlen haben. Aus diesem Befund darf jedoch nicht der Schluß gezogen werden, eine hohe Mietbelastung träte vor allem in den teuren Wohnungen auf. Die Höhe der Miete ist u. a. auch von der Wohnungsgröße abhängig; es sind aber eher die kleinen Wohnungen, deren Mieter einen höheren Anteil ihres Einkommens für Mietausgaben aufbringen müssen. In der Untersuchung weisen die Bewohner von Kleinwohnungen eine Mietquote von 29 % auf, die Bewohner einer Dreizimmer- oder einer größeren Wohnung einen Anteil von 27 %.²⁾

3. Sozialstrukturelle Unterschiede in den drei Gebietstypen (Aggregatdatenanalyse)

Nachdem drei verschiedene Gebietstypen unterschieden wurden, die nach der Höhe der Mietbelastung deutlich voneinander abweichen, stellt sich die Frage, wie sich die Gebietstypen sozialstrukturell voneinander unterscheiden. Von der Beantwortung dieser Frage erhoffen wir uns Hinweise und Ansätze für die Erklärung der unterschiedlichen Mietquoten.

Unterschiede in der Sozialstruktur der drei Gebietstypen

Merkmal	Gebiet 1 (geringe Belastung)	Gebiet 2 (mittlere Belastung)	Gebiet 3 (hohe Belastung)
Altersverteilung			
bis unter 16 Jahre	14,6	16,0	12,7
16 – 21 Jahre	10,4	10,7	8,7
22 – 35 Jahre	23,9	22,9	29,6
36 – 65 Jahre	36,3	34,9	32,1
über 65 Jahre	14,8	15,5	16,9
Studentenanteil	6,1	6,4	12,5
Beschäftigtenanteil	55,1	54,6	52,0
Anteil der Zuwanderungen	14,9	14,3	19,2
Anteil der Abwanderungen	16,1	14,4	18,5
Durchschnittliche Wohndauer in Jahren	10,9	8,1	6,1

1) Berechnet wurde der Anteil der Kaltmiete am Nettoeinkommen. 2) Der Unterschied wird im übrigen noch durch ein abweichendes Resultat verringert. Die Bewohner der größeren Wohnungen des 2. Gebietstyps weisen mit einer Mietquote von 36,9 % die höchste Belastung auf.

Will man die drei Gebietstypen anhand dieser Merkmale charakterisieren, so ist die besondere Situation in dem Gebiet mit der hohen Mietbelastung unmittelbar zu erkennen. In diesem Quartierstyp sind sowohl die 22- bis 35jährigen (Studenten) als auch Personen im Rentenalter (über 65jährige) deutlich überrepräsentiert. Außerdem ist auch die Mobilität überdurchschnittlich hoch und die Wohndauer geringer als in den beiden Vergleichsgebieten.

Die Ergebnisse der Aggregatdatenanalyse sollen in einem folgenden Schritt mit Hilfe der Befragungsdaten abgesichert werden. Gelten sie hier in gleicher Weise, so können auf der Grundlage der bisher dargestellten Befunde die folgenden Hypothesen geprüft werden:

1. Personengruppen, die häufig ihre Wohnung wechseln und nur eine verhältnismäßig kurze Verweildauer haben, werden mehr für die Wohnungsmiete ausgeben müssen als Personen, die relativ seßhaft sind. Die Wohnungen der mobilen Bevölkerungsgruppen sind im Durchschnitt teurer, weil der Vermieter den jeweiligen Wohnungswechsel problemlos zur Erhöhung der Miete nutzen kann.
2. Personen bzw. Haushalte mit niedrigem Einkommen werden höhere Mietquoten haben als Personen mit hohem Einkommen.
3. Personen, die eine Kleinwohnung mieten, müssen relativ mehr dafür bezahlen als Mieter größerer Wohnungen.¹⁾
4. Studenten, die mobil sind, Zimmer bzw. kleine Wohnung bevorzugen und relativ geringe Einkommen haben, werden voraussichtlich durch die Miete besonders belastet.
5. Dasselbe gilt – so die Vermutung – auch für Rentner, die zwar seßhafter sind, dafür aber zum Teil ebenfalls niedrige Einkommen haben.

4. Befragungsergebnisse

4.1 Zusammenhang zwischen Wohndauer und Mietbelastung

Um die Auswirkung der Wohndauer auf die Mietbelastung zu ermitteln, wird die Mietbelastung für die Bewohnergruppen ermittelt, die seit zehn Jahren oder länger im Wohngebiet leben, Haushalte, die im Zeitraum von fünf bis neun Jahren zugezogen sind, und solche, die noch kürzer dort wohnen.

Mietquoten bei Haushalten mit unterschiedlicher Wohndauer²⁾

	Wohndauer		
	10 Jahre und länger	5 – 9 Jahre	unter 5 Jahren
Mietquote	25,1	27,8	29,2
Anzahl	59	38	46

¹⁾ Es ist nachweisbar, daß der Mietpreis pro m² Wohnfläche mit der Größe der Wohnung sinkt. ²⁾ In der Tabelle wurden Studenten ausgeschlossen; ihre Wohnverhältnisse sind durchgehend durch eine kurze Wohndauer gekennzeichnet. Da Studenten gleichzeitig über ein unterdurchschnittliches Einkommen verfügen, hätte diese Gruppe bei der relativ geringen Fallzahl des Projekts die Daten ausschlaggebend verändern können.

Die Tabelle macht sichtbar, daß die Mietbelastung für den einzelnen Haushalt mit zunehmender Wohndauer geringer ausfällt. Während die Bewohner, die weniger als 5 Jahre in ihrem Quartier leben, knapp 30 % ihres Einkommens für die Miete ausgeben müssen, sinkt dieser Anteil bei den Bewohnern, die länger dort wohnen, bis auf ein Viertel. Damit bestätigt sich die Vermutung, nach der eine erhöhte Mobilität mit erhöhten Mietbelastungen verbunden ist (auch mit Daten, die den einzelnen Haushalt betreffen). Es handelt sich hierbei um Folgen, die von der Angebotsseite des Wohnungsmarktes ausgehen. Der Wohnungswechsel erleichtert die Möglichkeit von Mietpreissteigerungen.

4.2 Zusammenhang zwischen Einkommenshöhe und Mietbelastung

Da sich die mobilen und die immobilen Bewohner einer Stadt auch in ihrer sozialen Zusammensetzung unterscheiden, ist ergänzend zu fragen, ob die höheren Belastungen alle neu zugezogenen Bewohner in gleicher Weise treffen oder ob hier charakteristische Unterschiede festgestellt werden können. Es wurde daher geprüft, ob benachteiligte Gruppen auf dem Wohnungsmarkt, Personen mit geringem Einkommen, Rentner und andere Haushalte ohne berufstätige Mitglieder in besonderem Maße von diesem Anstieg betroffen sind. Das Ergebnis belegt zwar durchweg die höhere Belastung dieser Gruppen (s. u.), zugleich ist jedoch zu erkennen, daß die Mietquote unabhängig von sozialen Merkmalen der Bewohner gleichmäßig mit der verschiedenen langen Wohndauer ansteigt.

Kann man so den im Zeitverlauf verschieden hohen Anteil der Miete am Einkommen vor allem auf die Mietgestaltung durch den Hauseigentümer beziehen, so erklärt dies nur einen Teil der unterschiedlichen Belastung.

Außerdem sind die überdurchschnittlichen Mietanteile auch Ausdruck für die Schwierigkeiten der einkommensschwächeren Bewohner, eine Wohnung zu einem noch annehmbaren Preis zu finden. Wie bereits angedeutet, haben in erster Linie junge Haushalte, Studenten, aber auch Rentner mit Schwierigkeiten auf dem Wohnungsmarkt zu kämpfen.

Geht man von dem geringeren Einkommen dieser Gruppe aus, so ist zuerst danach zu fragen, in welchem Ausmaß sich Einkommensunterschiede auf die Mietbelastung niederschlagen.

Die Mietquote bei unterschiedlicher Einkommenshöhe¹⁾

	Einkommen		
	unteres Drittel	mittleres Drittel	oberes Drittel
Mietquote	35,6	25,8	20,6
Anzahl	65	57	54

In der Tabelle sind die verschieden starken Belastungen, denen die Bewohner ausgesetzt sind, deutlich zu erkennen. Hierbei fällt die hohe Quote bei den Haushalten im unteren Einkommensdrittel besonders ins Auge.²⁾

1) Bei der Einteilung der Befragten in drei Einkommensgruppen wurde versucht, etwa gleich große Gruppen zu erhalten. Die Einkommensgrenzen liegen für das untere Drittel bei 1 399,- DM, für das mittlere Drittel zwischen 1 400,- DM und 2 499,- DM und für das obere Drittel bei 2 500,- DM. Aufgrund der hohen Zahl der Befragten, die die Angabe ihres Einkommens verweigerten, sowie durch den Ausschluß der Haus- und Wohnungseigentümer basieren die Angaben nur auf 176 Haushalten.²⁾ Bei den Angaben ist die Zahl der Einkommensverweigerer zu berücksichtigen. Schätzungen, mit denen geprüft wurde, inwieweit hierdurch unrealistische Ergebnisse aufgetreten sind, brachten den Befund, daß die Bezieher geringer Einkommen eher bereit waren, Angaben zu machen, als die Bezieher höherer Einkommen. In der Tendenz sind damit auch die hohen Mietbelastungen in der erstgenannten Gruppe weniger "verzerrt" als die Berechnungen bei den übrigen Befragten.

Beträgt der Unterschied zwischen dem oberen und dem mittleren Drittel 5,2 %, so steigt er bei den Haushalten mit geringem Einkommen noch einmal um knapp 10 % an. Berücksichtigt man, daß zu den hier aufgeführten Anteilen noch die Mietnebenkosten hinzuzurechnen sind, so wird die prekäre Situation dieser Haushalte besonders sichtbar. Wird zudem in Betracht gezogen, daß unter Einschluß der Heizkosten beinahe die Hälfte des Einkommens "verwohnt" wird, so wird sichtbar, daß Haushalte im unteren Einkommensdrittel über keinen Spielraum verfügen, um zusätzliche Belastungen aufzufangen.

4.3 Zusammenhang zwischen Sozial- und Familienstatus und der Mietbelastung

Wenn – wie nachgewiesen – zwischen dem Einkommen und der Mietquote ein Zusammenhang besteht, liegt es nahe, daß

1. die verschiedenen Sozial- und Haushaltsgruppen unterschiedlich belastet sind und
2. es auch innerhalb der einzelnen Gruppen je nach Höhe des Einkommens Differenzen in der Mietbelastung gibt.

Mietbelastung und Abweichung von der durchschnittlichen Mietquote
bei verschiedenen Bewohnergruppen¹⁾

Bewohnergruppe	Mietquote		Abweichungen von der durchschnittlichen Mietquote (27,6 = 100 %)		Anzahl	
	bei ... Einkommen		bei ... Einkommen		bei ... Einkommen	
	unter-durchschnittlich	über-durchschnittlich	unter-durchschnittlich	über-durchschnittlich	unter-durchschnittlich	über-durchschnittlich
Haushalte mit Berufstätigen	29,9	20,3	108	74	57	55
Haushalte ohne Berufstätige	35,4	29,5	128	107	30	34
Einpersonenhaushalte	31,5	23,3	114	84	21	22
Haushalte mit Kindern	32,3	20,5	117	74	49	44
Rentner	37,6	22,8	136	82	11	12
Studenten	32,8	29,1	119	105	16	17

In der Tabelle sind zwei Informationen zusammengefaßt: die Mietquote für die obere und die untere Einkommenshälfte der aufgeführten Gruppen und die prozentuale Abweichung von der durchschnittlichen Mietquote.

Die ersten beiden Spalten geben die ungleiche Belastung der verschiedenen Bewohner wieder und lassen deutlich sichtbare Unterschiede erkennen. Bereits bei den privilegiierteren Bewohnergruppen zeigen sich Durchschnittswerte, die noch vor 15 Jahren als Obergrenze einer zumutbaren Belastung im Gespräch waren. Bei den finanziell weniger gut gestellten Haushalten liegen die Quoten durchweg oberhalb der 30 %-Marke.

Betrachtet man die Mietquoten der verschiedenen Gruppen im Verhältnis zur durchschnittlichen Belastung von 27,6 %, (Spalte 3 und 4), so zeigt sich vor allem, daß die Wohnsituation durch ein erhebliches Maß an relativer Ungleichheit gekennzeichnet ist.

¹⁾ Berechnet wurde das Durchschnittseinkommen getrennt für jede einzelne Gruppe. Die Einteilung in unter- und überdurchschnittliche Einkommen erfolgt mit Hilfe des Medians, d. h. jenem Wert, der eine nach ihrer Größe geordnete Rangreihe halbiert.

Hierbei lassen sich drei verschiedene Muster unterscheiden: Das erste umfaßt die Haushalte ohne Berufstätige sowie – als Sondergruppe – die Studenten. Auffällig ist die überdurchschnittliche Mietbelastung sowohl bei besseren als auch bei schlechteren Einkommensverhältnissen. Bei den Studenten fällt darüber hinaus auf, daß die Mietanteile hier eng beieinander liegen. Trotz deutlicher Einkommensunterschiede auch in dieser Gruppe sind die Ausgaben für das Wohnen in ihrem Gewicht relativ ähnlich.

Ein zweites Muster ist bei den Haushalten zu erkennen, in denen Berufstätige leben; es findet sich ebenso bei den Haushalten mit Kindern und den Einpersonenhaushalten. Bei diesen Gruppen ist das Ausmaß ungleicher Belastungen besonders auffällig. Bei einem überdurchschnittlichen Einkommen sind die Bewohner in der Wohnbelastung deutlich privilegiert, ein geringeres Einkommen drückt sich in Mietanteilen aus, die über dem Durchschnitt liegen.

Vor allem bei den Haushalten mit berufstätigen Mitgliedern zeigt sich, daß sich auch ein weniger hohes Arbeitseinkommen nicht in besonders ausgeprägten Belastungen niederschlägt.

Relativ ähnlich ist die Situation bei den Rentnerhaushalten, deren Mietbelastungen hier dennoch als eigenständig angesehen werden sollen. Diese Gruppe weist zwar bei einer vergleichsweise "hohen" Rente unterdurchschnittliche Mietanteile auf; bei Rentnerhaushalten mit "niedriger" Rente wurden die höchsten Belastungen überhaupt ermittelt. Der erste Wert, die Mietquote von 22,8 %, signalisiert sicherlich nicht in erster Linie ein hohes Rentenniveau; dagegen spricht, daß ein Einkommen in den Rentnerhaushalten von 1 500,- DM und mehr bereits als überdurchschnittlich hoch bezeichnet wird. Bei der relativ geringen Mietquote dürfte eher die längere Wohndauer dieser Haushalte eine Rolle spielen.

Die ausgeprägt hohe Belastung der Rentner mit geringem Einkommen verweist bei den für diese Untersuchung ausgewählten Stadtquartieren vor allem auf die negativen finanziellen Folgen, die in Gebieten mit baulichen Veränderungen in erster Linie die alten Bewohner treffen.¹⁾

Verbindet man die Daten über die sozialen Verhältnisse in den drei Wohngebieten und über die individuell auftretenden Belastungen, so können zusammenfassend zwei Punkte herausgestellt werden:

Erstens zeigt sich eine sichtbare Beziehung zwischen den Wanderungsraten in den drei Gebietstypen und den unterschiedlichen Belastungen, die die Haushalte bei verschieden langer Wohndauer zu tragen haben.

Zweitens ist die Tatsache, daß das Gebiet mit der höchsten Mietbelastung sich in einer von Studenten bevorzugten Lage befindet und zugleich Wohnort von älteren Bewohnern ist, auch in individuell höheren Belastungen dieser beiden Gruppen nachweisbar. Abgesehen von den materiellen Verhältnissen bei den Studenten scheinen die verschiedenen Lebenslagen durchgehend von größerer Bedeutung für die Mietbelastung zu sein als die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Bewohnergruppe. In diesem Zusammenhang gewinnt die Tatsache Bedeutung, daß im Gebietstyp 3 die stärksten Einkommensunterschiede angetroffen wurden.

Bei allen Einschränkungen, die gegen die Studie mit ihrer noch recht geringen Fallzahl vorgebracht werden müssen, legen die Daten über die individuellen Mietverhältnisse eine Interpretation nahe, bei der das Zusammenspiel von Einkommenschwankungen im Lebenslauf und hierdurch bedingte ungleiche Chancen auf dem Wohnungsmarkt besonders ausgeprägte Mietbelastungen nach sich zieht.

Sollen die Prozesse sichtbar gemacht werden, durch die derartige Entwicklung sich in festen räumlichen Mustern niederschlagen, so wird erforderlich, die unterschiedlichen Verarmungsrisiken, die während der verschiedenen Lebensphasen auftreten, die Chancenverteilung auf den einzelnen Wohnungsteilmärkten und die hierdurch beeinflusste Wanderungsbewegung genauer zu untersuchen.

¹⁾ Diese Folgen und die hier festgestellten Belastungen entsprechen weitgehend jenen, die in einem sanierten Innenstadtrandgebiet ermittelt wurden. Vgl. dazu Peter Höhmann 1983.

Literatur:

Heidede Becker und Jochen Schulz zur Wiesch (Hrsg.), Sanierungsfolgen, Stuttgart 1982

Bürgermeisteramt der Stadt Freiburg im Breisgau (Hrsg.), Bericht zum Wohnungsbau und zur Wohnungsversorgung in Freiburg i. Br., Heft 16, Beiträge zur Stadtforschung und Stadtentwicklung der Stadt Freiburg im Breisgau, Oktober 1984

Peter Höhmann Altstadtsanierung als Problemanalyse, in: Friedrich Heckmann und Peter Winter (Hrsg.), 21. Deutscher Soziologentag 1982, Stuttgart 1983

Franz Koch Ursachen von Obdachlosigkeit, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS), Minden 1984

Hermann Schwabe Das Verhältnis von Miete und Einkommen in Berlin. Beiträge zu einer Consumtionsstatistik, nachgedruckt in: 100 Jahre Berliner Statistik 1862 bis 8. Februar 1962, Berlin 1962

Thomas Specht Die Verschärfung extremer Armut durch Veränderungen in der Wohnungspolitik, in: Gefährdetenhilfe 1 (1984)

TABELLENTEIL I

nach Stadtbezirken

Namen der Stadtbezirke siehe "Gliederung des Stadtgebiets"

STADTBEZ	G E B Ä U D E									
	INSG.	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9U.M
111	592	173	122	110	66	30	31	12	16	27
112	400	72	82	75	74	29	25	8	6	23
120	430	137	49	75	38	15	38	13	26	30
211	699	137	113	183	98	54	27	14	38	27
212	790	263	197	153	28	33	14	9	41	47
220	1032	353	319	195	29	17	23	12	32	52
231	376	39	12	20	19	7	36	24	109	110
232	113	54	35	10	6	1	4	1	1	1
240	387	181	137	44	4	6	11	4		
310	968	509	192	147	31	10	30	22	15	10
320	1106	499	282	143	51	37	52	5	7	21
330	340	111	94	66	16	11	19	6	8	9
340	458	174	176	57	13	9	21	1	3	2
410	461	55	32	44	94	60	23	15	57	75
421	727	146	84	108	136	76	46	36	36	55
422	550	75	75	141	141	46	19	12	18	16
423	511	75	72	153	101	32	20	16	14	23
424	784	281	192	109	45	22	40	8	31	51
430	343	159	113	40	12	5	2	3	4	1
511	254	41	14	54	25	8	32	16	50	14
512	380	22	13	18	41	47	30	14	90	99
513	617	23	28	64	172	46	81	19	72	110
521	910	497	280	45	60	4	4		17	3
522	441	147	79	78	42	9	37	6	19	23
531	429	123	70	19	6	2	11	5	65	124
532	318	131	75	29	16	9	7	2	3	46
540	406	268	16	1				1	45	74
550	411	170	157	50	11	5	9	4	5	
560	359	205	136	13	4				1	
570	8	4	1		2	1				
611	549	134	75	44	33	16	77	7	88	72
612	1000	630	67	26	59	5	138	6	25	43
613	79	17	9	6	2	1	37		2	5
614	558	294	138	39	17	8	43	2	6	11
615	494	205	53	11	14	5	17	4	66	119
620	1664	754	440	213	84	50	48	6	34	34
630	594	296	203	40	13	4	19		2	17
640	373	200	111	18	15	5	12	4	3	5
650	313	201	88	15	6		3			
	21224 ¹⁾	7855	4431	2656	1624	725	1086	317	1055	1379

¹⁾ Dar. 96 bewohnte Nichtwohngebäude mit nur Einzelzimmern.

STADTBEZ	G E B A U D E									
	INSG.	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9U.M
111	385	65	81	88	56	25	23	12	14	21
112	308	26	56	71	71	27	24	8	5	20
120	356	94	38	71	38	13	38	12	26	26
211	645	109	105	182	95	52	24	14	38	26
212	771	252	195	153	28	33	14	9	41	46
220	1004	335	313	194	29	17	21	11	32	52
231	352	22	8	18	19	7	36	24	109	109
232	49	18	12	7	4	1	4	1	1	1
240	368	171	131	42	4	6	10	4		
310	941	492	187	146	31	8	30	22	15	10
320	1067	485	276	137	50	36	52	5	7	19
330	326	101	92	65	16	11	19	6	7	9
340	437	166	171	53	13	8	20	1	3	2
410	420	42	23	41	92	59	23	15	57	68
421	696	129	81	107	133	75	46	36	36	53
422	493	48	60	137	140	45	19	12	17	15
423	438	32	62	147	96	32	20	15	14	20
424	747	260	188	107	44	21	40	8	29	50
430	316	144	107	39	11	5	2	3	4	1
511	251	38	14	54	25	8	32	16	50	14
512	363	13	13	18	41	47	30	14	89	98
513	597	8	26	64	172	46	80	19	72	110
521	896	490	274	45	60	3	4		17	3
522	427	139	76	77	41	9	37	6	19	23
531	395	110	60	16	5	1	11	5	64	123
532	307	126	71	27	16	9	7	2	3	46
540	397	264	15					1	44	73
550	396	160	155	49	11	5	8	3	5	
560	348	199	133	11	4				1	
570	5	1	1		2	1				
611	525	123	73	42	32	16	76	7	88	68
612	991	625	64	26	59	5	138	6	25	43
613	67	8	6	6	2	1	37		2	5
614	546	287	135	39	15	8	43	2	6	11
615	487	201	52	11	14	5	17	4	66	117
620	1604	720	426	206	81	50	48	6	34	33
630	574	287	196	38	13	3	18		2	17
640	359	194	105	18	13	5	12	4	3	5
650	302	195	85	13	6		3			
	19956	7179	4166	2565	1582	703	1066	313	1045	1337

STADTBEZ	G E B Ä U D E									
	INSG.	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9U.M
111	207	108	41	22	10	5	8		2	6
112	92	46	26	4	3	2	1		1	3
120	74	43	11	4		2		1		4
211	54	28	8	1	3	2	3			1
212	19	11	2							1
220	28	18	6	1			2	1		
231	24	17	4	2						1
232	64	36	23	3	2					
240	19	10	6	2			1			
310	27	17	5	1		2				
320	39	14	6	6	1	1				2
330	14	10	2	1					1	
340	21	8	5	4		1	1			
410	41	13	9	3	2	1				7
421	31	17	3	1	3	1				2
422	57	27	15	4	1	1			1	1
423	73	43	10	6	5			1		3
424	37	21	4	2	1	1			2	1
430	27	15	6	1	1					
511	3	3								
512	17	9							1	1
513	20	15	2				1			
521	14	7	6			1				
522	14	8	3	1	1					
531	34	13	10	3	1	1			1	1
532	11	5	4	2						
540	9	4	1	1					1	1
550	15	10	2	1			1	1		
560	11	6	3	2						
570	3	3								
611	24	11	2	2	1		1			4
612	9	5	3							
613	12	9	3							
614	12	7	3		2					
615	7	4	1							2
620	60	34	14	7	3					1
630	20	9	7	2		1	1			
640	14	6	6		2					
650	11	6	3	2						
	1268 ¹⁾	676	265	91	42	22	20	4	10	42

1) Dar. 96 bewohnte Nichtwohngebäude mit nur Einzelzimmern.

STADTBEZIRK	G E B A U E U D E							
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					6.6.1961-01.01.1986	
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	INSG.	DAR.AUS DEM J		
						1984	1985	
111	592	294	20	161	117	2		
112	400	282	12	56	50	1	3	
120	430	101	58	196	75		4	
211	699	368	128	93	110	1	9	
212	790	103	265	255	167	6	8	
220	1032	228	155	187	462	14	21	
231	376	54	101	136	85			
232	113	5	20	17	71	1	1	
240	387	83	24	20	260	8	2	
310	968	35	528	271	134			
320	1106	109	104	369	524	7	5	
330	340	68	28	45	199	1	4	
340	458	64	49	110	235	6	15	
410	461	229	64	69	99	2	2	
421	727	449	130	89	59	2	13	
422	550	407	46	51	46	1		
423	511	396	27	40	48			
424	784	162	128	161	333	19	4	
430	343	89	80	74	100	3	4	
511	254	85	100	65	4		2	
512	380	79	11	204	86	9	1	
513	617	269	51	185	112	1	1	
521	910	7	257	385	261	3	8	
522	441	5	44	294	98		4	
531	429		8	51	370	14	18	
532	318	19	48	48	203	7	16	
540	406				406		1	
550	411	59	21	117	214	1	9	
560	359	106	16	35	202	10	20	
570	8	1	7					
611	549	77	104	187	181	2	5	
612	1000	102	470	97	331	21	24	
613	79	1	3	34	41			
614	558	4	24	83	447	21	13	
615	494	4	32	30	428	4	1	
620	1664	297	209	246	912	9	19	
630	594	130	4	20	440	12	15	
640	373	79	3	14	277	3	6	
650	313	94	6	23	190	5	11	
	21224	4944	3385	4518	8377	196	269	

STADTBEZIRK	G E B A U E U D E							
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					6.6.1961-01.01.1986	
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	INSG.	DAR.AUS DEM J		
						1984	1985	
111	385	205	13	98	69	2		
112	308	232	7	45	24	1	1	
120	356	89	50	168	49		3	
211	645	342	122	89	92		8	
212	771	99	261	254	157	6	7	
220	1004	219	154	183	448	13	20	
231	352	50	96	131	75			
232	49	4	13	14	18	1		
240	368	82	24	19	243	8	1	
310	941	30	521	267	123			
320	1067	101	96	366	504	6	5	
330	326	66	27	44	189	1	4	
340	437	57	47	106	227	6	15	
410	420	210	60	65	85	2	1	
421	696	427	128	89	52		13	
422	493	368	45	47	33	1		
423	438	356	24	24	34			
424	747	144	123	159	321	19	3	
430	316	72	78	73	93	3	4	
511	251	84	100	64	3		2	
512	363	79	10	197	77	9	1	
513	597	263	49	178	107	1	1	
521	896	7	255	383	251	3	8	
522	427	5	43	289	90		3	
531	395		7	50	338	14	18	
532	307	19	48	48	192	6	15	
540	397				397			
550	396	58	21	117	200	1	8	
560	348	106	15	34	193	10	19	
570	5	1	4					
611	525	75	104	182	164	2	3	
612	991	101	469	95	326	21	24	
613	67		3	31	33			
614	546	4	24	82	436	20	13	
615	487	3	30	30	424	4	1	
620	1604	283	203	240	878	9	17	
630	574	126	4	20	424	12	15	
640	359	77	3	14	265	3	6	
650	302	92	6	21	183	5	11	
	19956	4536	3287	4316	7817	189	250	

STADTBEZIRK	G E B A U E U D E							
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					6.6.1961-01.01.1986	
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	INSG.	DAR. AUS DEM J		
						1984	1985	
111	207	89	7	63	48			
112	92	50	5	11	26		2	
120	74	12	8	28	26		1	
211	54	26	6	4	18	1	1	
212	19	4	4	1	10		1	
220	28	9	1	4	14	1	1	
231	24	4	5	5	10			
232	64	1	7	3	53		1	
240	19	1		1	17		1	
310	27	5	7	4	11			
320	39	8	8	3	20	1		
330	14	2	1	1	10			
340	21	7	2	4	8			
410	41	19	4	4	14		1	
421	31	22	2		7	2		
422	57	39	1	4	13			
423	73	40	3	16	14			
424	37	18	5	2	12		1	
430	27	17	2	1	7			
511	3	1		1	1			
512	17		1	7	9			
513	20	6	2	7	5			
521	14		2	2	10			
522	14		1	5	8		1	
531	34		1	1	32			
532	11				11	1	1	
540	9				9		1	
550	15	1			14		1	
560	11		1	1	9		1	
570	3		3					
611	24	2		5	17		2	
612	9	1	1	2	5			
613	12	1		3	8			
614	12			1	11	1		
615	7	1	2		4			
620	60	14	6	6	34		2	
630	20	4			16			
640	14	2			12			
650	11	2		2	7			
	1268	408	98	202	560	7	19	

3. Wohngebäude nach Zahl der Vollgeschosse

1.1.1986

STADTBEZIRK	INSG.	W O H N G E B A U E U D E												
		DAVON MIT ... VOLLGESCHOSS(EN)												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 U.M			
111	385	8	79	176	102	16	4							
112	308	4	68	127	91	18								
120	356	16	130	143	56	10		1						
211	645	40	278	178	125	22	2							
212	771	144	462	76	39	45	1	1	2				1	
220	1004	357	482	89	50	9	6	2	2					7
231	352	8	29	72	192	45	3	1	1	1				
232	49	9	30	10										
240	368	191	160	16	1									
310	941	386	416	119	20									
320	1067	255	715	88	8				1					
330	326	162	157	3	4									
340	437	235	200	2										
410	420	18	61	91	195	48	3	3	1					
421	696	14	266	214	183	19								
422	493	12	145	212	112	10	2							
423	438	10	156	174	85	10						3		
424	747	134	411	136	34	10	11		5			6		
430	316	81	208	25	2									
511	251	4	59	99	75	14								
512	363	6	22	65	204	63	2		1					
513	597	9	114	191	232	35	6	5	5					
521	896	365	505	22	4									
522	427	27	315	70	15									
531	395	44	147	30	73	36	46		16	1		2		
532	307	83	166	22	13	10	6	2	1	2		2		2
540	397	167	112	1	58		13	3	28	1		14		
550	396	96	252	43	5									
560	348	198	148	1	1									
570	5	3	2											
611	525	72	169	136	126	17	1			4				
612	991	459	289	200	38	1							4	
613	67	2	21	40	2		1						1	
614	546	104	388	47	4		1	1	1					
615	487	134	154	17	96	8	6	6	51	5		10		
620	1604	542	947	81	30	3	1							
630	574	171	374	27		1	1							
640	359	171	165	19		1	1	2						
650	302	133	158	11										
	19956	4871	8961	3075	2275	451	117	27	115	23		41		

4 a. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Gebäuden insgesamt

1.1.1986

STADTBEZ	W O H N U N G E N							
	INSG.	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7U.M.
111	2074	355	286	459	596	222	92	64
112	1465	124	163	312	441	240	107	78
120	1870	171	239	446	574	258	96	86
211	2456	78	139	385	895	530	235	194
212	2655	144	264	525	928	434	135	225
220	3307	197	298	699	1156	508	217	232
231	2870	110	269	1008	1168	264	33	18
232	231	11	15	36	84	54	16	15
240	727	40	34	114	229	150	93	67
310	2129	41	162	383	615	413	235	280
320	2569	80	198	535	724	434	295	303
330	960	51	82	224	323	155	65	60
340	969	35	59	166	335	153	99	122
410	3013	452	276	753	936	439	97	60
421	3039	97	202	690	1128	471	246	205
422	1996	86	124	347	614	455	225	145
423	1949	91	196	375	632	379	156	120
424	2948	417	320	460	784	493	205	269
430	652	11	53	115	179	123	66	105
511	1218	1	55	440	564	139	15	4
512	2954	300	329	845	1170	260	36	14
513	4133	222	484	1322	1603	406	80	16
521	1690	43	210	354	463	298	179	143
522	1628	50	184	601	521	130	89	53
531	3272	252	306	771	1452	398	45	48
532	1656	165	364	408	400	197	77	45
540	2998	50	126	648	1213	672	167	122
550	825	9	67	138	266	175	92	78
560	540	10	28	77	155	135	74	61
570	19			1	10	6		2
611	3153	210	289	1384	912	220	78	60
612	2847	32	90	1072	921	405	262	65
613	381	7	22	108	182	49	7	6
614	1273	58	60	180	508	233	154	80
615	4831	222	569	1505	1534	716	194	91
620	4040	123	331	856	1293	748	389	300
630	1249	70	98	216	329	282	163	91
640	911	40	112	203	230	143	99	84
650	464	4	30	53	106	121	90	60
	77961	4459	7133	19214	26173	11908	5003	4071

STADTBEZ	W O H N U N G E N							
	INSG.	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7U.M.
111	1457	144	226	366	449	160	69	43
112	1277	111	149	262	377	207	103	68
120	1635	167	203	323	537	238	89	78
211	2360	68	134	358	877	517	221	185
212	2583	144	208	522	924	433	134	218
220	3255	195	290	686	1145	498	213	228
231	2792	109	236	988	1153	260	31	15
232	132	2	8	20	50	32	9	11
240	693	32	34	108	220	144	89	66
310	2089	38	160	379	597	408	231	276
320	2492	76	189	517	708	417	290	295
330	935	51	81	219	318	145	63	58
340	928	32	53	160	320	150	95	118
410	2529	146	209	683	916	428	90	57
421	2973	95	197	667	1111	459	245	199
422	1865	61	97	324	591	435	220	137
423	1768	82	157	328	583	364	145	109
424	2863	394	316	439	763	483	201	267
430	618	9	53	110	166	113	64	103
511	1215	1	55	440	562	139	15	3
512	2783	146	329	836	1167	257	36	12
513	4108	220	483	1318	1591	402	80	14
521	1666	43	210	350	456	295	171	141
522	1607	47	181	600	516	123	88	52
531	3203	242	292	760	1438	382	42	47
532	1637	164	361	403	396	194	74	45
540	2957	36	114	647	1201	670	167	122
550	795	8	62	127	258	172	91	77
560	522	9	25	73	153	130	73	59
570	16			1	8	5		2
611	2917	110	288	1278	900	212	76	53
612	2836	31	90	1071	916	402	261	65
613	366	7	22	104	175	46	7	5
614	1252	56	59	178	499	230	151	79
615	4680	222	496	1447	1518	715	192	90
620	3936	119	326	835	1257	723	379	297
630	1209	69	92	210	318	274	157	89
640	885	40	111	198	223	139	93	81
650	446	4	27	52	104	112	89	58
	74280	3530	6623	18387	25461	11513	4844	3922

STADTBEZ	W O H N U N G E N							
	INSG.	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7U.M.
111	617	211	60	93	147	62	23	21
112	188	13	14	50	64	33	4	10
120	235	4	36	123	37	20	7	8
211	96	10	5	27	18	13	14	9
212	72		56	3	4	1	1	7
220	52	2	8	13	11	10	4	4
231	78	1	33	20	15	4	2	3
232	99	9	7	16	34	22	7	4
240	34	8		6	9	6	4	1
310	40	3	2	4	18	5	4	4
320	77	4	9	18	16	17	5	8
330	25		1	5	5	10	2	2
340	41	3	6	6	15	3	4	4
410	484	306	67	70	20	11	7	3
421	66	2	5	23	17	12	1	6
422	131	25	27	23	23	20	5	8
423	181	9	39	47	49	15	11	11
424	85	23	4	21	21	10	4	2
430	34	2		5	13	10	2	2
511	3				2			1
512	171	154		9	3	3		2
513	25	2	1	4	12	4		2
521	24			4	7	3	8	2
522	21	3	3	1	5	7	1	1
531	69	10	14	11	14	16	3	1
532	19	1	3	5	4	3	3	
540	41	14	12	1	12	2		
550	30	1	5	11	8	3	1	1
560	18	1	3	4	2	5	1	2
570	3				2	1		
611	236	100	1	106	12	8	2	7
612	11	1		1	5	3	1	
613	15			4	7	3		1
614	21	2	1	2	9	3	3	1
615	151		73	58	16	1	2	1
620	104	4	5	21	36	25	10	3
630	40	1	6	6	11	8	6	2
640	26		1	5	7	4	6	3
650	18		3	1	2	9	1	2
	3681	929	510	827	712	395	159	149

5. Wohnungen nach Baualter in bewohnten Gebäuden insgesamt 1.1.1986

STADTBEZIRK	W O H N U N G E N							
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					6.6.1961-01.01.1986	
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	INSG.	DAR.AUS DEM J		
						1984	1985	
111	2074	757	57	580	680	7		
112	1465	904	35	241	285	21	17	
120	1870	211	107	859	693		63	
211	2456	1166	387	427	476	4	53	
212	2655	323	698	742	892	15	137	
220	3307	498	312	460	2037	30	261	
231	2870	213	687	1190	780			
232	231	14	31	48	138	1	2	
240	727	109	40	34	544	22	2	
310	2129	62	1034	548	485			
320	2569	227	173	775	1394	47	103	
330	960	148	53	122	637	3	25	
340	969	114	78	240	537	26	43	
410	3013	960	369	544	1140	56	12	
421	3039	1563	477	572	427	15	185	
422	1996	1368	129	322	177	3		
423	1949	1301	102	160	386			
424	2948	400	291	366	1891	74	30	
430	652	187	133	114	218	5	8	
511	1218	354	473	382	9		5	
512	2954	338	66	1609	941	62	4	
513	4133	1175	264	1146	1548	15	21	
521	1690	12	366	679	633	4	10	
522	1628	52	112	1107	357		11	
531	3272		22	220	3030	239	98	
532	1656	37	82	87	1450	87	146	
540	2998				2998		1	
550	825	92	40	217	476	2	11	
560	540	124	24	51	341	18	31	
570	19	1	18					
611	3153	203	627	866	1457	12	128	
612	2847	158	1015	651	1023	73	122	
613	381	1	13	210	157			
614	1273	8	40	155	1070	29	28	
615	4831	5	47	53	4726	16	8	
620	4040	596	456	446	2542	12	47	
630	1249	156	5	29	1059	43	27	
640	911	105	4	20	782	9	23	
650	464	113	6	34	311	7	21	
	77961	14055	8873	16306	38727	957	1683	

STADTBEZIRK	WOHNUNGEN			ZIMMER				KUECHEN		
	INSG.	DAVON IN		INSG.	DAV. I. WOHN. V		FERN. AUS-SERH. VON WOHNUNG	INSG.	DAV. I. WG. V	
		WOHN-GEB.	UEBR BEW. GEB.		WOHN-GEB.	UEBR. BEW. GEB.			WOHN-GEB.	UEBR BEW. GEB.
111	2074	1457	617	5277	3841	1436	737	1585	1206	379
112	1465	1277	188	4326	3780	546	473	1291	1121	170
120	1870	1635	235	5287	4719	568	983	1618	1389	229
211	2456	2360	96	8397	8076	321	371	2317	2234	83
212	2655	2583	72	8395	8201	194	447	2437	2381	56
220	3307	3255	52	10178	10021	157	170	2995	2946	49
231	2870	2792	78	7356	7179	177	113	2670	2592	78
232	231	132	99	760	450	310	91	213	130	83
240	727	693	34	2506	2406	100	47	665	640	25
310	2129	2089	40	7684	7538	146	380	2051	2015	36
320	2569	2492	77	8887	8641	246	753	2407	2341	66
330	960	935	25	2949	2853	96	108	875	850	25
340	969	928	41	3399	3267	132	115	910	873	37
410	3013	2529	484	7775	7073	702	525	2457	2310	147
421	3039	2973	66	9729	9513	216	486	2831	2769	62
422	1996	1865	131	6753	6405	348	483	1850	1766	84
423	1949	1768	181	6133	5622	511	490	1815	1663	152
424	2948	2863	85	9170	8961	209	213	2370	2312	58
430	652	618	34	2426	2311	115	236	627	595	32
511	1218	1215	3	3313	3300	13	10	1192	1189	3
512	2954	2783	171	7293	7081	212	801	2520	2503	17
513	4133	4108	25	10417	10334	83	178	3805	3783	22
521	1690	1666	24	5392	5298	94	23	1622	1598	24
522	1628	1607	21	4425	4362	63	154	1459	1442	17
531	3272	3203	69	8779	8601	178	973	2905	2850	55
532	1656	1637	19	4056	3998	58	116	1448	1434	14
540	2998	2957	41	9443	9367	76	16	2891	2868	23
550	825	795	30	2865	2787	78	36	785	756	29
560	540	522	18	1976	1918	58	6	523	507	16
570	19	16	3	68	58	10	5	19	16	3
611	3153	2917	236	7895	7445	450	307	2727	2608	119
612	2847	2836	11	8480	8445	35	120	2715	2705	10
613	381	366	15	1063	1013	50	27	365	350	15
614	1273	1252	21	4394	4324	70	60	1061	1044	17
615	4831	4680	151	13324	13066	258	215	4353	4202	151
620	4040	3936	104	13183	12838	345	273	3742	3644	98
630	1249	1209	40	4179	4048	131	23	1114	1080	34
640	911	885	26	2975	2876	99	8	754	729	25
650	464	446	18	1821	1755	66	5	449	432	17
	77961	74280	3681	232728	223771	8957	10577	70433	67873	2560

TABELLENTEIL II
nach Statistischen Bezirken

1 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Wohnungszahl

1.1.1986

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E									
	INSG.	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9U.M
111 1	187	65	30	38	26	4	9	1	6	5
111 2	217	53	60	43	23	17	4	6	4	5
111 3	188	55	32	29	17	9	18	5	6	17
112 1	154	27	25	26	32	10	13	5	4	10
112 2	122	22	26	31	16	11	7	1	1	6
112 3	124	23	31	18	26	8	5	2	1	7
120 1	165	81	13	14	12	10	21		7	6
120 2	149	17	15	39	19	1	13	11	18	13
120 3	116	39	21	22	7	4	4	2	1	11
211 1	84	9	7	9	23	12	3	4	12	5
211 2	80	6	2	7	18	16	6	1	15	9
211 3	131	12	20	38	29	10	5	4	4	6
211 4	176	30	35	72	17	8	7	3	2	2
211 5	228	80	49	57	11	8	6	2	5	5
212 1	67	3	1		2	12	1		19	29
212 2	122	25	22	41	7	8	2	4	4	9
212 3	215	73	43	52	2	9	5	2	18	8
212 4	386	162	131	60	17	4	6	3		1
220 1	256	69	88	70	6	2	4	2	3	12
220 2	123	20	23	32	8	2	6	2	10	20
220 3	270	130	80	45	5	3	5	1		1
220 4	323	129	122	37	8	9	6	7	3	2
220 5	60	5	6	11	2	1	2		16	17
231 1	102	11	2	2	1	4	14	6	32	30
231 2	85	11	2	1		3	8	34	26	
231 3	48	1			6	2	3	1	8	27
231 4	63	3	3	4	6	1	15	4	13	15
231 5	78	13	5	13	6	1	1	5	22	12
232 1	113	54	35	10	6	1	4	1	1	1
240 1	387	181	137	44	4	6	11	4		
310 1	155	82	35	14	3	1	4	5	9	
310 2	285	206	41	22	6	1	5	3	1	
310 3	296	125	71	66	9	3	9	5	3	5
310 4	232	96	45	45	13	5	12	9	2	5
320 1	267	143	51	28	10	4	13	2	3	8
320 2	247	72	86	42	9	14	20		4	4
320 3	358	169	92	44	18	13	15	1	2	1
320 4	234	115	53	29	14	6	4	2	2	8
330 1	214	71	58	48	8	6	8	2	6	7
330 2	126	40	36	18	8	5	11	4	2	2
340 1	255	123	87	29	6	1	4		2	1
340 2	203	51	89	28	7	8	17	1	1	1
410 1	185	41	17	22	38	17	8	8	3	28
410 2	68	4	5	9	12	10	3	3	9	13
410 3	112	9	8	11	30	18	5	2	9	20
410 4	96	1	2	2	14	15	7	2	36	14
421 1	77	6	6	7	9	9	11		10	18
421 2	83	4	4	11	33	12	8	3	1	7
421 3	75	2	5	8	15	2	5	25	5	7
421 4	117	9	8	14	29	24	7	2	8	15
421 5	150	10	21	29	44	21	9	3	8	4
421 6	225	115	40	39	6	8	6	3	4	4
422 1	119	15	23	36	25	9	5	1		3
422 2	152	17	15	41	42	15	6	3	7	5
422 3	150	13	10	32	61	18	6	4	3	2
422 4	129	30	27	32	13	4	2	4	8	6
423 1	80	19	10	24	8	7	4	3	3	2
423 2	93	13	19	32	20	2	2	1	2	2
423 3	116	22	13	39	15	10	7	2	1	4
423 4	117	15	25	45	19	1	4	2	1	5
423 5	105	6	5	13	39	12	3	8	7	10
424 1	122	22	37	36	11	4	7		3	1
424 2	138	59	30	29	11	4	2		2	1
424 3	237	93	86	27	13	6	5	1		2
424 4	212	104	33	10	5	6	16	3	22	13
424 5	75	3	6	7	5	2	10	4	4	34
430 1	343	159	113	40	12	5	2	3	4	1

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E									
	INSG.	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9U.M
511 1	130	16	9	16	19	6	3	15	36	10
511 2	124	25	5	38	6	2	29	1	14	4
512 1	71	5	3		4	12	4	1	14	28
512 2	106	5	4	4	16	10	3	3	23	35
512 3	61	3			2	3	21		18	12
512 4	142	9	6	14	19	22	2	10	35	24
513 1	129	4	7	11	6	7	40	5	22	27
513 2	126	5	7	17	43	13	18	9	3	10
513 3	99	3	8	20	34	13		3	9	9
513 4	71	6	5	11	17	9	9		8	5
513 5	85		1	5	17	4	5	2	30	21
513 6	107	5			55		9			38
521 1	261	127	105	20	6	1				2
521 2	402	223	124	18	33		4			
521 3	247	147	51	7	21	3			17	1
522 1	208	88	40	14	28	3	15	4	6	10
522 2	130	43	17	29	9	2	13	1	13	3
522 3	103	16	22	35	5	4	9	1		10
531 1	175	82	53	2	1		6	1	7	23
531 2	103	18	10	11	4		3	1	15	37
531 3	82	17	6	5		1	2	2	32	17
531 4	69	6	1	1	1	1		1	11	47
532 1	212	92	55	14	10	7	6	2	3	23
532 2	106	39	20	15	6	2	1			23
540 1	16	2	1	1						11
540 2	185	148	10						8	19
540 3	111	96	2						1	12
540 4	71	21	3					1	28	18
540 5	23	1							8	14
550 1	411	170	157	50	11	5	9	4	5	
560 1	359	205	136	13	4				1	
570 1	8	4	1		2	1				
611 1	93	23	8	11	8	2	19	2	2	18
611 2	117	36	3	1	1	3	22		33	18
611 3	141	21	15	5	9	7	31	3	29	21
611 4	100	32	27	14	13	2	5	1	1	4
611 5	98	22	22	13	2	2		1	23	11
612 1	122	35	16	12	22	2	26	3		6
612 2	117				30		60		8	19
612 3	284	180	34	9	4	1	46	1		9
612 4	337	302	14	2	3	1	1	1	6	6
612 5	140	113	3	3		1	5	1	11	3
613 1	79	17	9	6	2	1	37		2	5
614 1	328	147	106	23	14	3	19	2	6	8
614 2	230	147	32	16	3	5	24			3
615 1	18							2	3	13
615 2	197	132	28	6	4	4	9		3	11
615 3	88	27	18	1				1	13	28
615 4	35				6				7	20
615 5	31	1					2		15	12
615 6	69	25	3		4		3		25	9
615 7	11	3								8
615 8	45	17	4	4		1		1		18
620 1	211	85	49	25	32	10	6	1	2	1
620 2	336	128	92	48	15	12	15	1	17	7
620 3	325	126	95	44	17	13	5	1	8	16
620 4	414	169	121	77	14	9	16	3	2	3
620 5	378	246	83	19	6	6	6		5	7
630 1	317	167	103	25	6		9		1	6
630 2	277	129	100	15	7	4	10		1	11
640 1	373	200	111	18	15	5	12	4	3	5
650 1	313	201	88	15	6		3			
21224 ¹⁾ 7855 4431 2656 1624 725 1086 317 1055 1379										

1) Dar. 96 bewohnte Nichtwohngebäude mit nur Einzelzimmern.

1 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Wohnungszahl

1.1.1986

STATIST. BEZIRK	G E B A U E									
	INSG.	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9U.M
111 1	65	36	9	13	4					
111 2	64	29	21	4	2	2	1			3
111 3	78	43	11	5	4	3	7		2	3
112 1	33	19	7	1	1		1			2
112 2	20	12	7							
112 3	39	15	12	3	2	2			1	1
120 1	38	26	6	2		1				2
120 2	20	9	3	2				1		2
120 3	16	8	2			1				
211 1	8	5	2		1					
211 2	6	4				1	1			
211 3	16	7	3	1	1	1				
211 4	8	7	1							
211 5	16	5	2		1		2			1
212 1	4	3	1							
212 2	1	1								
212 3	9	4	1							1
212 4	5	3								
220 1	6	5	1							
220 2	12	6	2	1			2	1		
220 3	6	5	1							
220 4	3	1	2							
220 5	1	1								
231 1	4	2	1	1						
231 2	5	4								1
231 3										
231 4	3	2	1							
231 5	12	9	2	1						
232 1	64	36	23	3	2					
240 1	19	10	6	2			1			
310 1	16	10	3			1				
310 2	5	4	1							
310 3	4	2	1	1						
310 4	2	1				1				
320 1	13	3		3	1	1				
320 2	1		1							
320 3	7	3	1							
320 4	18	8	4	3						2
330 1	9	7	2							
330 2	5	3		1				1		
340 1	15	5	4	4						
340 2	6	3	1			1	1			
410 1	18	3	3	3	1					5
410 2	7	4	1			1				1
410 3	10	5	3		1					1
410 4	6	1	2							
421 1	7	3			1	1				1
421 2	1	1								
421 3	1									
421 4	10	7			1					1
421 5	8	5	2							
421 6	4	1	1	1	1					
422 1	17	9	6							
422 2	16	7	6	1	1					
422 3	12	5	1	3		1			1	
422 4	12	6	2					1		1
423 1	24	15	5	2	1					
423 2	11	8	2							1
423 3	11	8								
423 4	21	9	3	4	3					2
423 5	6	3			1					
424 1	5	3		1						
424 2	2	2								
424 3	14	9	1							
424 4	11	5	3	1	1	1				
424 5	5	2						2		1
430 1	27	15	6	1	1					

STATIST. BEZIRK	G E B A U E									
	INSG.	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9U.M
511 1	1	1								
511 2	2	2								
512 1	2	1							1	
512 2	5	2								
512 3	6	3								1
512 4	4	3								
513 1	2	2								
513 2	2	1								
513 3	1	1								
513 4	10	6	2						1	
513 5										
513 6	5	5								
521 1	5	1	4							
521 2	8	6	2							
521 3	1								1	
522 1	8	5	2	1						
522 2	1	1								
522 3	5	2	1					1		
531 1	1	1								
531 2	22	5	9	2	1					1
531 3	2	2								
531 4	9	5	1	1				1		1
532 1	4	3		1						
532 2	7	2	4	1						
540 1	5	2		1						1
540 2	1		1							
540 3	2	1							1	
540 4										
540 5	1	1								
550 1	15	10	2	1					1	1
560 1	11	6	3	2						
570 1	3	3								
611 1	5	1	1	2						1
611 2	3	3								
611 3	3	1								2
611 4	10	5	1					1		1
611 5	3	1								
612 1	2	1	1							
612 2										
612 3	5	3	2							
612 4	2	1								
612 5										
613 1	12	9	3							
614 1	8	3	3					2		
614 2	4	4								
615 1										
615 2										
615 3	3	2								1
615 4										
615 5										
615 6	1		1							
615 7	1									1
615 8	2	2								
620 1	11	6	3					2		
620 2	7	3	2	1						
620 3	10	7	1	1	1					
620 4	28	14	8	5						1
620 5	4	4								
630 1	15	7	5	2					1	
630 2	5	2	2						1	
640 1	14	6	6					2		
650 1	11	6	3	2						
1268 ¹⁾	676	265	91	42	22	20	4	10	42	

1) Dar. 96 bewohnte Nichtwohngebäude mit nur Einzelzimmern.

2 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Baualter

1.1.1986

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E							
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					INSG.	DAR.AUS DEM J
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	6.6.1961-01.01.1986			
					1984	1985		
111 1	187	72	4	65	46			
111 2	217	167	4	17	29	2		
111 3	188	55	12	79	42			
112 1	154	83	8	44	19		2	
112 2	122	107	1	5	9		1	
112 3	124	92	3	7	22	1		
120 1	165	17	27	95	26			
120 2	149	47	5	76	21		2	
120 3	116	37	26	25	28		2	
211 1	84	52	15	12	5			
211 2	80	33	9	27	11		6	
211 3	131	100	8	5	18		1	
211 4	176	104	46	12	14			
211 5	228	79	50	37	62	1	2	
212 1	67	12	19	17	19			
212 2	122	37	58	10	17		2	
212 3	215	2	68	112	33		1	
212 4	386	52	120	116	98	6	5	
220 1	256	94	54	25	83	8	13	
220 2	123	56	2	16	49	2	7	
220 3	270	51	61	41	117	4		
220 4	323	23	27	82	191			
220 5	60	4	11	23	22		1	
231 1	102	2	28	33	39			
231 2	85		30	37	18			
231 3	48	8	13	19	8			
231 4	63	16	23	13	11			
231 5	78	28	7	34	9			
232 1	113	5	20	17	71	1	1	
240 1	387	83	24	20	260	8	2	
310 1	155	12	120	6	17			
310 2	285	11	241	26	7			
310 3	296	3	130	135	28			
310 4	232	9	37	104	82			
320 1	267	19	34	66	148		5	
320 2	247	8	4	167	68	1		
320 3	358	31	36	100	191	5		
320 4	234	51	30	36	117	1		
330 1	214	42	19	36	117	1	3	
330 2	126	26	9	9	82		1	
340 1	255	38	26	52	139	1	5	
340 2	203	26	23	58	96	5	10	
410 1	185	95	15	8	67	2	1	
410 2	68	40	3	20	5			
410 3	112	71	6	22	13			
410 4	96	23	40	19	14		1	
421 1	77	41	22		14	2	10	
421 2	83	74		7	2			
421 3	75	12	26	36	1			
421 4	117	85	10	14	8		3	
421 5	150	121	3	15	11			
421 6	225	116	69	17	23			
422 1	119	106	2	3	8			
422 2	152	116	3	17	16			
422 3	150	139	1	2	8			
422 4	129	46	40	29	14	1		
423 1	80	32	8	28	12			
423 2	93	85	2	2	4			
423 3	116	103		2	11			
423 4	117	94	8	3	12			
423 5	105	82	9	5	9			
424 1	122	83	21	4	14	1	1	
424 2	138	13	34	77	14			
424 3	237	38	30	59	110		2	
424 4	212	12	39	12	149	16		
424 5	75	16	4	9	46	2	1	
430 1	343	89	80	74	100	3	4	

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E							
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					INSG.	DAR.AUS DEM J
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	6.6.1961-01.01.1986			
					1984	1985		
511 1	130	41	71	17	1		1	
511 2	124	44	29	48	3		1	
512 1	71	3	3	58	7			
512 2	106	14	7	64	21			
512 3	61	5		40	16			
512 4	142	57	1	42	42	9	1	
513 1	129	13	16	55	45	1		
513 2	126	100	12	13	1			
513 3	99	77	8	10	4			
513 4	71	51	4	3	13		1	
513 5	85	28	10	38	9			
513 6	107		1	66	40			
521 1	261	1	68	101	91	2		
521 2	402	5	126	133	138	1	7	
521 3	247	1	63	151	32		1	
522 1	208	1	6	124	77			
522 2	130	2	26	97	5		1	
522 3	103	2	12	73	16		3	
531 1	175			1	174	2	14	
531 2	103		5	16	82	9	3	
531 3	82		3	33	46			
531 4	69			1	68	3	1	
532 1	212	16	20	36	140	1	1	
532 2	106	3	28	12	63	6	15	
540 1	16				16		1	
540 2	185				185			
540 3	111				111			
540 4	71				71			
540 5	23				23			
550 1	411	59	21	117	214	1	9	
560 1	359	106	16	35	202	10	20	
570 1	8	1	7					
611 1	93	26	35	8	24	1	3	
611 2	117	1	6	45	65			
611 3	141	11	38	63	29		2	
611 4	100	9	14	57	20			
611 5	98	30	11	14	43	1		
612 1	122	28	40	21	33		3	
612 2	117	1	59	57				
612 3	284	1		16	267	5	14	
612 4	337	63	243	2	29	16	7	
612 5	140	9	128	1	2			
613 1	79	1	3	34	41			
614 1	328	3	22	71	232	2	2	
614 2	230	1	2	12	215	19	11	
615 1	18				18			
615 2	197	2	28	18	149		1	
615 3	88				88			
615 4	35				35			
615 5	31			1	30			
615 6	69		1		68	4		
615 7	11		2	1	8			
615 8	45	2	1	10	32			
620 1	211	26	56	62	67		2	
620 2	336	42	60	52	182		2	
620 3	325	89	38	60	138		2	
620 4	414	135	37	49	193	1	6	
620 5	378	5	18	23	332	8	7	
630 1	317	76	3	10	228	8	13	
630 2	277	54	1	10	212	4	2	
640 1	373	79	3	14	277	3	6	
650 1	313	94	6	23	190	5	11	
	21224	4944	3385	4518	8377	196	269	

2 b. Wohngebäude nach Baualter

1.1.1986

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E						
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					DAR. AUS DEM J
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	6.6.1961-01.01.1986		
					INSG.	1984	
111 1	122	43	3	44	32		
111 2	153	132	2	4	15	2	
111 3	110	30	8	50	22		
112 1	121	73	5	36	7		
112 2	102	91		5	6		1
112 3	85	68	2	4	11	1	
120 1	127	16	23	78	10		
120 2	129	46	2	67	14		1
120 3	100	27	25	23	25		2
211 1	76	47	14	12	3		
211 2	74	33	7	25	9		6
211 3	115	92	8	4	11		1
211 4	168	99	45	12	12		
211 5	212	71	48	36	57		1
212 1	63	11	19	16	17		
212 2	121	36	58	10	17		2
212 3	206	1	66	112	27		
212 4	381	51	118	116	96	6	5
220 1	250	90	54	24	82	8	13
220 2	111	53	2	14	42	1	6
220 3	264	49	60	41	114	4	
220 4	320	23	27	82	188		
220 5	59	4	11	22	22		1
231 1	98	2	27	30	39		
231 2	80		30	37	13		
231 3	48	8	13	19	8		
231 4	60	16	23	12	9		
231 5	66	24	3	33	6		
232 1	49	4	13	14	18	1	
240 1	368	82	24	19	243	8	1
310 1	139	10	116	4	9		
310 2	280	10	239	25	6		
310 3	292	2	129	134	27		
310 4	230	8	37	104	81		
320 1	254	18	31	66	139		5
320 2	246	8	4	166	68	1	
320 3	351	30	33	100	188	5	
320 4	216	45	28	34	109		
330 1	205	40	18	35	112	1	3
330 2	121	26	9	9	77		1
340 1	240	33	26	49	132	1	5
340 2	197	24	21	57	95	5	10
410 1	167	84	14	8	61	2	1
410 2	61	36	3	19	3		
410 3	102	67	4	20	11		
410 4	90	23	39	18	10		
421 1	70	36	22		12		10
421 2	82	74		7	1		
421 3	74	11	26	36	1		
421 4	107	78	9	14	6		3
421 5	142	114	3	15	10		
421 6	221	114	68	17	22		
422 1	102	93	2	2	5		
422 2	136	104	3	16	13		
422 3	138	131	1	2	4		
422 4	117	40	39	27	11	1	
423 1	56	28	6	15	7		
423 2	82	75	2	2	3		
423 3	105	94		1	10		
423 4	96	83	7	1	5		
423 5	99	76	9	5	9		
424 1	117	79	21	4	13	1	1
424 2	136	12	33	77	14		
424 3	223	29	28	59	107		2
424 4	201	10	38	11	142	16	
424 5	70	14	3	8	45	2	
430 1	316	72	78	73	93	3	4

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E						
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					DAR. AUS DEM J
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	6.6.1961-01.01.1986		
					INSG.	1984	
511 1	129	41	71	16	1		1
511 2	122	43	29	48	2		1
512 1	69	3	3	58	5		
512 2	101	14	7	60	20		
512 3	55	5		39	11		
512 4	138	57		40	41	9	1
513 1	127	13	16	54	44	1	
513 2	124	99	12	12	1		
513 3	98	76	8	10	4		
513 4	61	47	2	2	10		1
513 5	85	28	10	38	9		
513 6	102		1	62	39		
521 1	256	1	68	101	86	2	
521 2	394	5	124	131	134	1	7
521 3	246	1	63	151	31		1
522 1	200	1	6	121	72		
522 2	129	2	26	97	4		1
522 3	98	2	11	71	14		2
531 1	174			1	173	2	14
531 2	81		5	16	60	9	3
531 3	80		2	32	46		
531 4	60			1	59	3	1
532 1	208	16	20	36	136	1	1
532 2	99	3	28	12	56	5	14
540 1	11				11		
540 2	184				184		
540 3	109				109		
540 4	71				71		
540 5	22				22		
550 1	396	58	21	117	200	1	8
560 1	348	106	15	34	193	10	19
570 1	5	1	4				
611 1	88	26	35	8	19	1	3
611 2	114	1	6	43	64		
611 3	138	11	38	63	26		
611 4	90	7	14	54	15		
611 5	95	30	11	14	40	1	
612 1	120	27	40	21	32		3
612 2	117	1	59	57			
612 3	279	1		15	263	5	14
612 4	335	63	242	1	29	16	7
612 5	140	9	128	1	2		
613 1	67		3	31	33		
614 1	320	3	22	70	225	2	2
614 2	226	1	2	12	211	18	11
615 1	18				18		
615 2	197	2	28	18	149		1
615 3	85				85		
615 4	35				35		
615 5	31			1	30		
615 6	68				68	4	
615 7	10		2	1	7		
615 8	43	1		10	32		
620 1	200	23	53	61	63		2
620 2	329	41	59	49	180		2
620 3	315	84	37	58	136		2
620 4	386	131	36	49	170	1	4
620 5	374	4	18	23	329	8	7
630 1	302	73	3	10	216	8	13
630 2	272	53	1	10	208	4	2
640 1	359	77	3	14	265	3	6
650 1	302	92	6	21	183	5	11
	19956	4536	3287	4316	7817	189	250

2 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Baualter

1.1.1986

STATIST. BEZIRK	G E B A U E U D E					
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER				
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	6.6.1961-01.01.1986	
					INSG.	DAR.AUS DEM J
				1984	1985	
111 1	65	29	1	21	14	
111 2	64	35	2	13	14	
111 3	78	25	4	29	20	
112 1	33	10	3	8	12	2
112 2	20	16	1		3	
112 3	39	24	1	3	11	
120 1	38	1	4	17	16	
120 2	20	1	3	9	7	1
120 3	16	10	1	2	3	
211 1	8	5	1		2	
211 2	6		2	2	2	
211 3	16	8		1	7	
211 4	8	5	1		2	
211 5	16	8	2	1	5	1 1
212 1	4	1		1	2	
212 2	1	1				
212 3	9	1	2		6	1
212 4	5	1	2		2	
220 1	6	4		1	1	
220 2	12	3		2	7	1 1
220 3	6	2	1		3	
220 4	3				3	
220 5	1			1		
231 1	4		1	3		
231 2	5				5	
231 3						
231 4	3			1	2	
231 5	12	4	4	1	3	
232 1	64	1	7	3	53	1
240 1	19	1		1	17	1
310 1	16	2	4	2	8	
310 2	5	1	2	1	1	
310 3	4	1	1	1	1	
310 4	2	1			1	
320 1	13	1	3		9	
320 2	1			1		
320 3	7	1	3		3	
320 4	18	6	2	2	8	1
330 1	9	2	1	1	5	
330 2	5				5	
340 1	15	5		3	7	
340 2	6	2	2	1	1	
410 1	18	11	1		6	
410 2	7	4		1	2	
410 3	10	4	2	2	2	
410 4	6		1	1	4	1
421 1	7	5			2	2
421 2	1				1	
421 3	1	1				
421 4	10	7	1		2	
421 5	8	7			1	
421 6	4	2	1		1	
422 1	17	13		1	3	
422 2	16	12		1	3	
422 3	12	8			4	
422 4	12	6	1	2	3	
423 1	24	4	2	13	5	
423 2	11	10			1	
423 3	11	9		1	1	
423 4	21	11	1	2	7	
423 5	6	6				
424 1	5	4			1	
424 2	2	1	1			
424 3	14	9	2		3	
424 4	11	2	1	1	7	
424 5	5	2	1	1	1	1
430 1	27	17	2	1	7	

STATIST. BEZIRK	G E B A U E U D E					
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER				
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	6.6.1961-01.01.1986	
					INSG.	DAR.AUS DEM J
				1984	1985	
511 1	1			1		
511 2	2	1			1	
512 1	2				2	
512 2	5			4	1	
512 3	6			1	5	
512 4	4		1	2	1	
513 1	2			1	1	
513 2	2	1		1		
513 3	1	1				
513 4	10	4	2	1	3	
513 5						
513 6	5			4	1	
521 1	5				5	
521 2	8		2	2	4	
521 3	1				1	
522 1	8			3	5	
522 2	1				1	
522 3	5		1	2	2	1
531 1	1				1	
531 2	22				22	
531 3	2		1	1		
531 4	9				9	
532 1	4				4	
532 2	7				7	1 1
540 1	5				5	1
540 2	1				1	
540 3	2				2	
540 4						
540 5	1				1	
550 1	15	1			14	1
560 1	11		1	1	9	1
570 1	3		3			
611 1	5				5	
611 2	3			2	1	
611 3	3				3	2
611 4	10	2		3	5	
611 5	3				3	
612 1	2	1			1	
612 2						
612 3	5			1	4	
612 4	2		1	1		
612 5						
613 1	12	1		3	8	
614 1	8			1	7	
614 2	4				4	1
615 1						
615 2						
615 3	3				3	
615 4						
615 5						
615 6	1		1			
615 7	1				1	
615 8	2	1	1			
620 1	11	3	3	1	4	
620 2	7	1	1	3	2	
620 3	10	5	1	2	2	
620 4	28	4	1		23	
620 5	4	1			3	2
630 1	15	3			12	
630 2	5	1			4	
640 1	14	2			12	
650 1	11	2		2	7	
	1268	408	98	202	560	7 19

4 a. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Gebäuden insgesamt

1.1.1986

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7U.M.
111 1	541	39	54	121	189	76	33	29
111 2	682	60	109	165	215	79	36	18
111 3	851	256	123	173	192	67	23	17
112 1	593	22	59	144	223	97	31	17
112 2	431	41	62	90	122	62	35	19
112 3	441	61	42	78	96	81	41	42
120 1	542	49	74	106	194	75	33	11
120 2	892	91	102	254	289	108	22	26
120 3	436	31	63	86	91	75	41	49
211 1	392		10	52	185	117	20	8
211 2	434	2	22	78	190	120	20	2
211 3	533	44	40	91	161	91	67	39
211 4	523	6	29	50	184	101	87	66
211 5	574	26	38	114	175	101	41	79
212 1	601	6	36	99	357	95	7	1
212 2	610	113	64	119	176	91	19	28
212 3	683	18	117	151	198	101	46	52
212 4	761	7	47	156	197	147	63	144
220 1	716	16	66	206	245	103	39	41
220 2	898	146	79	164	351	101	45	12
220 3	509	11	33	85	182	83	52	63
220 4	727	23	71	147	177	119	79	111
220 5	457	1	49	97	201	102	2	5
231 1	776	37	46	208	388	81	14	2
231 2	747	56	98	268	263	56	3	3
231 3	430		34	176	156	51	10	3
231 4	432	2	43	179	172	29	2	5
231 5	485	15	48	177	189	47	4	5
232 1	231	11	15	36	84	54	16	15
240 1	727	40	34	114	229	150	93	67
310 1	342	2	9	35	143	70	42	41
310 2	442	1	10	48	91	118	85	89
310 3	744	11	104	174	205	107	53	90
310 4	601	27	39	126	176	118	55	60
320 1	644	12	67	136	138	151	67	73
320 2	632	10	35	144	237	78	57	71
320 3	748	23	50	148	202	126	95	104
320 4	545	35	46	107	147	79	76	55
330 1	608	39	59	155	184	90	45	36
330 2	352	12	23	69	139	65	20	24
340 1	462	24	36	73	119	73	57	80
340 2	507	11	23	93	216	80	42	42
410 1	1302	355	133	287	304	143	43	37
410 2	401	16	46	110	135	64	18	12
410 3	659	49	82	119	255	123	22	9
410 4	651	32	15	237	242	109	14	2
421 1	510	56	103	125	125	50	27	24
421 2	380	5	14	54	123	85	57	42
421 3	430	10	16	166	162	49	18	9
421 4	614	2	19	125	251	128	54	35
421 5	599	13	22	147	238	105	45	29
421 6	506	11	28	73	229	54	45	66
422 1	380	27	23	57	104	102	37	30
422 2	576	17	38	112	179	132	74	24
422 3	576	5	32	91	152	149	91	56
422 4	464	37	31	87	179	72	23	35
423 1	288	7	44	63	91	42	30	11
423 2	330	20	42	58	90	75	15	30
423 3	380	16	23	74	116	82	45	24
423 4	420	11	41	88	169	78	21	12
423 5	531	37	46	92	166	102	45	43
424 1	345	6	14	34	140	50	41	60
424 2	307	3	14	39	71	68	44	68
424 3	483	29	32	100	85	72	59	106
424 4	742	79	86	98	263	142	46	28
424 5	1071	300	174	189	225	161	15	7
430 1	652	11	53	115	179	123	66	105

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7U.M.
511 1	703	1	25	235	345	88	8	1
511 2	515		30	205	219	51	7	3
512 1	563	24	59	249	181	42	4	4
512 2	921	97	139	222	353	88	18	4
512 3	591	154	63	123	196	50	4	1
512 4	879	25	68	251	440	80	10	5
513 1	870	47	70	264	415	63	7	4
513 2	614	6	29	185	331	56	5	2
513 3	592	107	56	112	241	65	8	3
513 4	344	22	15	90	160	50	4	3
513 5	704	21	125	211	257	81	8	1
513 6	1009	19	189	460	199	91	48	3
521 1	484	16	26	81	166	97	52	46
521 2	681	6	74	132	183	141	76	69
521 3	525	21	110	141	114	60	51	28
522 1	668	48	84	229	158	54	68	27
522 2	469		41	189	203	11	9	16
522 3	491	2	59	183	160	65	12	10
531 1	984	173	123	191	280	165	27	25
531 2	818	13	78	259	399	50	11	8
531 3	549		48	180	248	53	6	14
531 4	921	66	57	141	525	130	1	1
532 1	1082	138	291	217	221	129	57	29
532 2	574	27	73	191	179	68	20	16
540 1	356	16	5	79	145	109	2	
540 2	628	3	63	74	207	142	89	50
540 3	645	20	8	169	223	130	25	70
540 4	730		14	140	390	163	21	2
540 5	639	11	36	186	248	128	30	
550 1	825	9	67	138	266	175	92	78
560 1	540	10	28	77	155	135	74	61
570 1	19			1	10	6		2
611 1	510		46	300	107	31	14	12
611 2	798	64	113	309	247	33	22	10
611 3	923	123	38	430	233	76	9	14
611 4	438	7	70	170	104	52	18	17
611 5	484	16	22	175	221	28	15	7
612 1	439	2	15	173	188	31	24	6
612 2	784		9	547	181	19	22	6
612 3	741	22	15	183	270	79	132	40
612 4	487	8	38	79	131	180	45	6
612 5	396		13	90	151	96	39	7
613 1	381	7	22	108	182	49	7	6
614 1	791	43	45	117	325	149	78	34
614 2	482	15	15	63	183	84	76	46
615 1	600	9	69	216	219	73	9	5
615 2	519	24	77	63	86	125	92	52
615 3	759	53	137	111	344	77	25	12
615 4	652	22	72	238	254	66		
615 5	705	112	98	212	220	63		
615 6	617		25	290	187	99	8	8
615 7	408		40	242	76	32	18	
615 8	571	2	51	133	148	181	42	14
620 1	504	8	19	86	243	80	32	36
620 2	933	29	83	227	296	195	51	52
620 3	943	28	84	253	307	132	85	54
620 4	913	30	62	191	294	180	83	73
620 5	747	28	83	99	153	161	138	85
630 1	600	19	32	100	166	145	94	44
630 2	649	51	66	116	163	137	69	47
640 1	911	40	112	203	230	143	99	84
650 1	464	4	30	53	106	121	90	60
	77961	4459	7133	19214	26173	11908	5003	4071

4 b. Wohnungen nach Raumzahl in Wohngebäuden

1.1.1986

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7U.M.
111 1	432	26	47	108	145	60	26	20
111 2	507	33	94	125	153	61	27	14
111 3	518	85	85	133	151	39	16	9
112 1	520	14	55	123	196	87	30	15
112 2	405	41	62	82	111	57	35	17
112 3	352	56	32	57	70	63	38	36
120 1	467	49	56	85	172	67	30	8
120 2	749	87	85	156	280	99	19	23
120 3	419	31	62	82	85	72	40	47
211 1	379		9	52	180	114	17	7
211 2	419	1	22	70	189	117	18	2
211 3	508	44	38	86	155	88	61	36
211 4	514	6	28	48	183	99	86	64
211 5	540	17	37	102	170	99	39	76
212 1	596	6	35	98	354	95	7	1
212 2	609	113	64	119	176	90	19	28
212 3	620	18	62	149	197	101	45	48
212 4	758	7	47	156	197	147	63	141
220 1	709	16	66	204	245	101	37	40
220 2	866	144	73	155	344	96	43	11
220 3	502	11	33	83	179	81	52	63
220 4	722	23	69	147	176	118	79	110
220 5	456	1	49	97	201	102	2	4
231 1	769	37	46	206	385	80	13	2
231 2	696	56	65	255	259	55	3	3
231 3	430		34	176	156	51	10	3
231 4	428	2	43	179	170	29	2	3
231 5	469	14	48	172	183	45	3	4
232 1	132	2	8	20	50	32	9	11
240 1	693	32	34	108	220	144	89	66
310 1	321	2	9	32	131	68	39	40
310 2	436	1	9	48	89	118	85	86
310 3	737	10	103	174	202	106	52	90
310 4	595	25	39	125	175	116	55	60
320 1	623	12	64	131	130	148	66	72
320 2	630	10	35	142	237	78	57	71
320 3	743	22	50	148	202	124	95	102
320 4	496	32	40	96	139	67	72	50
330 1	597	39	58	153	180	87	45	35
330 2	338	12	23	66	138	58	18	23
340 1	437	21	32	68	112	71	55	78
340 2	491	11	21	92	208	79	40	40
410 1	888	49	98	230	296	138	40	37
410 2	378	16	40	107	128	61	14	12
410 3	617	49	57	111	251	120	22	7
410 4	646	32	14	235	241	109	14	1
421 1	488	56	103	117	117	44	27	24
421 2	379	5	14	54	123	84	57	42
421 3	430	10	16	166	162	49	18	9
421 4	590		14	116	248	126	54	32
421 5	590	13	22	143	235	105	44	28
421 6	496	11	28	71	226	51	45	64
422 1	359	27	21	54	98	96	37	26
422 2	550	15	34	107	173	127	71	23
422 3	547	5	29	84	143	143	90	53
422 4	409	14	13	79	177	69	22	35
423 1	246	4	42	54	77	38	23	8
423 2	286	20	24	39	85	74	15	29
423 3	372	16	23	73	113	81	44	22
423 4	340	5	22	74	143	70	18	8
423 5	524	37	46	88	165	101	45	42
424 1	339	6	14	33	139	47	40	60
424 2	305	3	14	38	71	67	44	68
424 3	472	29	32	99	79	69	58	106
424 4	719	77	86	92	254	139	44	27
424 5	1028	279	170	177	220	161	15	6
430 1	618	9	53	110	166	113	64	103

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7U.M.
511 1	702	1	25	235	344	88	8	1
511 2	513		30	205	218	51	7	2
512 1	554	24	59	241	180	42	4	4
512 2	919	97	139	221	353	87	18	4
512 3	434		63	123	196	48	4	
512 4	876	25	68	251	438	80	10	4
513 1	868	47	69	264	415	62	7	4
513 2	613	6	29	185	331	56	5	1
513 3	591	107	56	111	241	65	8	3
513 4	328	20	15	88	150	48	4	3
513 5	704	21	125	211	257	81	8	1
513 6	1004	19	189	459	197	90	48	2
521 1	475	16	26	80	163	95	49	46
521 2	671	6	74	131	179	140	73	68
521 3	520	21	110	139	114	60	49	27
522 1	656	47	83	229	154	49	67	27
522 2	468		41	189	203	11	9	15
522 3	483		57	182	159	63	12	10
531 1	983	173	123	191	279	165	27	25
531 2	777	11	70	250	390	40	8	8
531 3	547		48	179	248	53	6	13
531 4	896	58	51	140	521	124	1	1
532 1	1076	137	290	216	221	127	56	29
532 2	561	27	71	187	175	67	18	16
540 1	327	2		79	137	107	2	
540 2	626	3	63	74	205	142	89	50
540 3	636	20	1	168	222	130	25	70
540 4	730		14	140	390	163	21	2
540 5	638	11	36	186	247	128	30	
550 1	795	8	62	127	258	172	91	77
560 1	522	9	25	73	153	130	73	59
570 1	16			1	8	5		2
611 1	487		46	286	103	31	13	8
611 2	795	64	113	309	245	33	22	9
611 3	822	23	38	430	233	75	9	14
611 4	330	7	70	78	98	45	17	15
611 5	483	16	21	175	221	28	15	7
612 1	436	2	15	173	188	29	23	6
612 2	784		9	547	181	19	22	6
612 3	734	21	15	182	266	78	132	40
612 4	486	8	38	79	130	180	45	6
612 5	396		13	90	151	96	39	7
613 1	366	7	22	104	175	46	7	5
614 1	774	41	44	115	318	148	75	33
614 2	478	15	15	63	181	82	76	46
615 1	600	9	69	216	219	73	9	5
615 2	519	24	77	63	86	125	92	52
615 3	666	53	66	92	342	77	25	11
615 4	652	22	72	238	254	66		
615 5	705	112	98	212	220	63		
615 6	615		25	290	187	99	6	8
615 7	354		40	203	62	31	18	
615 8	569	2	49	133	148	181	42	14
620 1	484	8	19	81	236	73	32	35
620 2	923	29	82	223	293	193	51	52
620 3	927	27	84	249	300	131	83	53
620 4	859	27	58	183	276	166	77	72
620 5	743	28	83	99	152	160	136	85
630 1	571	19	30	97	156	137	89	43
630 2	638	50	62	113	162	137	68	46
640 1	885	40	111	198	223	139	93	81
650 1	446	4	27	52	104	112	89	58
	74280	3530	6623	18387	25461	11513	4844	3922

4 c. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Nichtwohngebäuden

1.1.1986

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7U.M.
111 1	109	13	7	13	44	16	7	9
111 2	175	27	15	40	62	18	9	4
111 3	333	171	38	40	41	28	7	8
112 1	73	8	4	21	27	10	1	2
112 2	26			8	11	5		2
112 3	89	5	10	21	26	18	3	6
120 1	75		18	21	22	8	3	3
120 2	143	4	17	98	9	9	3	3
120 3	17		1	4	6	3	1	2
211 1	13		1		5	3	3	1
211 2	15	1		8	1	3	2	
211 3	25		2	5	6	3	6	3
211 4	9		1	2	1	2	1	2
211 5	34	9	1	12	5	2	2	3
212 1	5		1	1	3			
212 2	1					1		
212 3	63		55	2	1		1	4
212 4	3							3
220 1	7			2		2	2	1
220 2	32	2	6	9	7	5	2	1
220 3	7			2	3	2		
220 4	5		2		1	1		1
220 5	1							1
231 1	7			2	3	1	1	
231 2	51		33	13	4	1		
231 3								
231 4	4			2				2
231 5	16	1		5	6	2	1	1
232 1	99	9	7	16	34	22	7	4
240 1	34	8		6	9	6	4	1
310 1	21			3	12	2	3	1
310 2	6		1		2			3
310 3	7	1	1		3	1	1	
310 4	6	2		1	1	2		
320 1	21		3	5	8	3	1	1
320 2	2			2				
320 3	5	1				2		2
320 4	49	3	6	11	8	12	4	5
330 1	11		1	2	4	3		1
330 2	14			3	1	7	2	1
340 1	25	3	4	5	7	2	2	2
340 2	16		2	1	8	1	2	2
410 1	414	306	35	57	8	5	3	
410 2	23		6	3	7	3	4	
410 3	42		25	8	4	3		2
410 4	5		1	2	1			1
421 1	22			8	8	6		
421 2	1					1		
421 3								
421 4	24	2	5	9	3	2		3
421 5	9			4	3		1	1
421 6	10			2	3	3		2
422 1	21		2	3	6	6		4
422 2	26	2	4	5	6	5	3	1
422 3	29		3	7	9	6	1	3
422 4	55	23	18	8	2	3	1	
423 1	42	3	2	9	14	4	7	3
423 2	44		18	19	5	1		1
423 3	8			1	3	1	1	2
423 4	80	6	19	14	26	8	3	4
423 5	7			4	1	1		1
424 1	6			1	1	3	1	
424 2	2					1		
424 3	11			1	6	3	1	
424 4	23	2		6	9	3	2	1
424 5	43	21	4	12	5			1
430 1	34	2		5	13	10	2	2

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7U.M.
511 1	1						1	
511 2	2						1	1
512 1	9			8	1			
512 2	2			1			1	
512 3	157	154					2	1
512 4	3						2	1
513 1	2		1				1	
513 2	1							1
513 3	1			1				
513 4	16	2		2	10	2		
513 5								
513 6	5			1	2	1		1
521 1	9			1	3	2	3	
521 2	10			1	4	1	3	1
521 3	5			2			2	1
522 1	12	1	1		4	5	1	
522 2	1							1
522 3	8	2	2	1	1	2		
531 1	1						1	
531 2	41	2	8	9	9	10	3	
531 3	2			1				1
531 4	25	8	6	1	4	6		
532 1	6	1	1	1		2	1	
532 2	13		2	4	4	1	2	
540 1	29	14	5		8	2		
540 2	2				2			
540 3	9		7	1	1			
540 4								
540 5	1					1		
550 1	30	1	5	11	8	3	1	1
560 1	18	1	3	4	2	5	1	2
570 1	3				2	1		
611 1	23			14	4		1	4
611 2	3				2			1
611 3	101	100				1		
611 4	108			92	6	7	1	2
611 5	1		1					
612 1	3					2	1	
612 2								
612 3	7	1		1	4	1		
612 4	1				1			
612 5								
613 1	15			4	7	3		1
614 1	17	2	1	2	7	1	3	1
614 2	4				2	2		
615 1								
615 2								
615 3	93		71	19	2			1
615 4								
615 5								
615 6	2			39	14	1		2
615 7	54							
615 8	2		2					
620 1	20			5	7	7		1
620 2	10		1	4	3	2		
620 3	16	1		4	7	1	2	1
620 4	54	3	4	8	18	14	6	1
620 5	4				1	1	2	
630 1	29		2	3	10	8	5	1
630 2	11	1	4	3	1		1	1
640 1	26		1	5	7	4	6	3
650 1	18		3	1	2	9	1	2
	3681	929	510	827	712	395	159	149

5. Wohnungen nach Baualter in bewohnten Gebäuden insgesamt

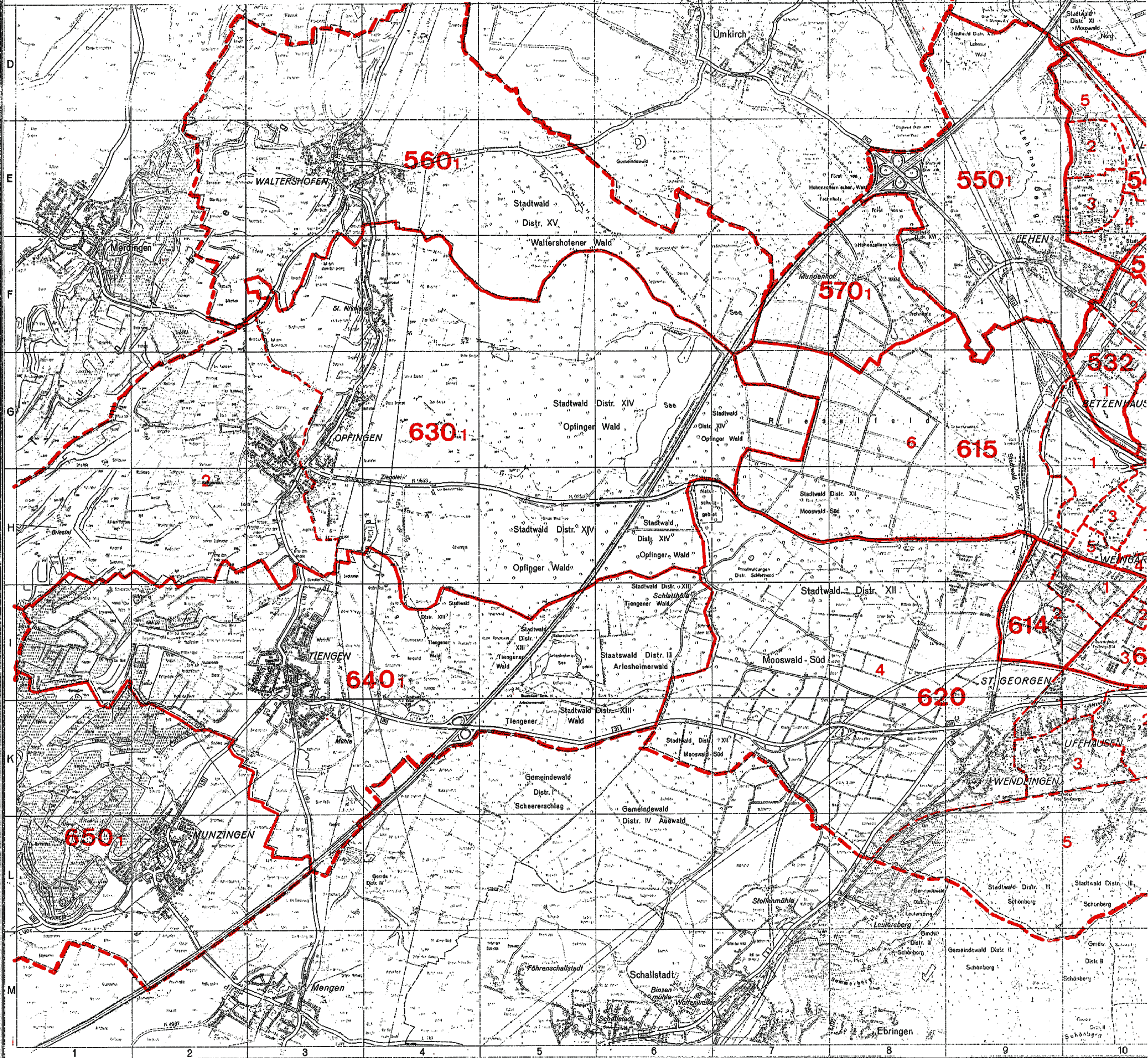
1.1.1986

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN						
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					DAR.AUS DEM J
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	6.6.1961-01.01.1986		
					INSG.	1984	
111 1	541	157	8	216	160		
111 2	682	457	10	33	182	7	
111 3	851	143	39	331	338		
112 1	593	269	29	203	92		3
112 2	431	339	1	17	74		14
112 3	441	296	5	21	119	21	
120 1	542	17	50	322	153		
120 2	892	122	7	445	318		34
120 3	436	72	50	92	222		29
211 1	392	197	92	78	25		
211 2	434	131	46	198	59		33
211 3	533	345	19	31	138		10
211 4	523	303	119	40	61		
211 5	574	190	111	80	193	4	10
212 1	601	73	141	151	236		
212 2	610	116	137	48	309		73
212 3	683	2	187	359	135		57
212 4	761	132	233	184	212	15	7
220 1	716	212	115	46	343	13	141
220 2	898	135	7	50	706	2	103
220 3	509	102	113	74	220	15	
220 4	727	42	49	136	500		
220 5	457	7	28	154	268		17
231 1	776	2	171	249	354		
231 2	747		194	359	194		
231 3	430	35	106	198	91		
231 4	432	65	197	94	76		
231 5	485	111	19	290	65		
232 1	231	14	31	48	138	1	2
240 1	727	109	40	34	544	22	2
310 1	342	18	293	6	25		
310 2	442	19	369	30	24		
310 3	744	5	287	284	168		
310 4	601	20	85	228	268		
320 1	644	37	62	109	436		103
320 2	632	20	6	435	171	2	
320 3	748	62	61	149	476	36	
320 4	545	108	44	82	311	9	
330 1	608	88	37	97	386	3	19
330 2	352	60	16	25	251		6
340 1	462	59	34	96	273	2	10
340 2	507	55	44	144	264	24	33
410 1	1302	387	31	68	816	56	12
410 2	401	157	24	164	56		
410 3	659	305	25	166	163		
410 4	651	111	289	146	105		
421 1	510	154	155		201	15	120
421 2	380	312		62	6		
421 3	430	42	105	267	16		
421 4	614	340	63	112	99		65
421 5	599	473	15	64	47		
421 6	506	242	139	67	58		
422 1	380	330	5	12	33		
422 2	576	403	10	98	65		
422 3	576	528	4	17	27		
422 4	464	107	110	195	52	3	
423 1	288	105	17	102	64		
423 2	330	251	6	12	61		
423 3	380	315		2	63		
423 4	420	285	22	11	102		
423 5	531	345	57	33	96		
424 1	345	204	84	13	44	2	2
424 2	307	33	76	156	42		
424 3	483	65	51	115	252		3
424 4	742	38	66	23	615	20	
424 5	1071	60	14	59	938	52	25
430 1	652	187	133	114	218	5	8

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN						
	INSG.	DAVON NACH BAUALTER					DAR.AUS DEM J
		VOR 1919	1919 BIS 1948	1949 BIS 5.6. 1961	6.6.1961-01.01.1986		
					INSG.	1984	
511 1	703	193	410	96	4		4
511 2	515	161	63	286	5		1
512 1	563	17	19	482	45		
512 2	921	57	46	528	290		
512 3	591	27		298	266		
512 4	879	237	1	301	340	62	4
513 1	870	80	56	339	395	15	
513 2	614	433	75	99	7		
513 3	592	307	48	76	161		
513 4	344	221	13	12	98		21
513 5	704	134	68	350	152		
513 6	1009		4	270	735		
521 1	484	2	91	170	221	3	
521 2	681	9	203	218	251	1	9
521 3	525	1	72	291	161		1
522 1	668	2	20	351	295		
522 2	469	46	70	334	19		2
522 3	491	4	22	422	43		9
531 1	984			1	983	4	27
531 2	818		11	92	715	152	44
531 3	549		11	126	412		
531 4	921			1	920	83	27
532 1	1082	32	35	65	950	5	1
532 2	574	5	47	22	500	82	145
540 1	356				356		1
540 2	628				628		
540 3	645				645		
540 4	730				730		
540 5	639				639		
550 1	825	92	40	217	476	2	11
560 1	540	124	24	51	341	18	31
570 1	19	1	18				
611 1	510	63	280	38	129	10	28
611 2	798	9	8	294	487		
611 3	923	43	271	370	239		100
611 4	438	31	46	130	231		
611 5	484	57	22	34	371	2	
612 1	439	67	195	84	93		3
612 2	784	6	330	448			
612 3	741	1		73	667	6	54
612 4	487	67	249	2	169	67	65
612 5	396	17	241	44	94		
613 1	381	1	13	210	157		
614 1	791	7	37	137	610	3	8
614 2	482	1	3	18	460	26	20
615 1	600				600		
615 2	519	3	42	34	440		8
615 3	759				759		
615 4	652				652		
615 5	705			1	704		
615 6	617		2		615	16	
615 7	408		2	1	405		
615 8	571	2	1	17	551		
620 1	504	60	185	88	171		11
620 2	933	97	132	111	593		2
620 3	943	171	56	107	609		9
620 4	913	263	54	107	489	2	13
620 5	747	5	29	33	680	10	12
630 1	600	92	3	16	489	35	24
630 2	649	64	2	13	570	8	3
640 1	911	105	4	20	782	9	23
650 1	464	113	6	34	311	7	21
	77961	14055	8873	16306	38727	957	1683

Gliederung des Stadtgebiets							
Stadt-bereich	Stadtteil	Stadtbezirk		Stadt-bereich	Stadtteil	Stadtbezirk	
1 Mitte	11 Altstadt	111 Altstadt-Mitte		5 West	51 Stühlinger	511 Stühlinger-Beurbarung	
		112 Altstadt-Ring				512 Stühlinger-Eschholz	
2 Nord	12 Neuburg	120 Neuburg			52 Mooswald	521 Mooswald-West	
	21 Herdern	211 Herdern-Süd			522 Mooswald-Ost		
	22 Zähringen	220 Zähringen			53 Betzenhausen	531 Betzenh.-Bischofslinde	
	23 Brühl	231 Brühl-Güterbahnhof			532 Alt-Betzenhausen		
	24 Hochdorf	240 Hochdorf			54 Landwasser	540 Landwasser	
3 Ost	31 Waldsee	310 Waldsee			55 Lehen	550 Lehen	
	32 Littenweiler	320 Littenweiler		6 Süd-west	56 Waltershofen	560 Waltershofen	
	33 Ebnet	330 Ebnet			61 Haslach	611 Haslach-Egerten	
34 Kappel	340 Kappel		612 Haslach-Gartenstadt				
4 Süd	41 Oberau	410 Oberau			613 Haslach-Schildacker		
		421 Oberwiehre			614 Haslach-Haid		
	42 Wiehre	422 Mittelwiehre			615 Haslach-Weingarten		
		423 Unterwiehre-Nord			62 St. Georgen	620 St. Georgen	
	43 Günterstal	430 Günterstal			63 Opfingen	630 Opfingen	
				64 Tiengen	640 Tiengen		
				65 Munzingen	650 Munzingen		

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1984



FREIBURG



IM BREISGAU

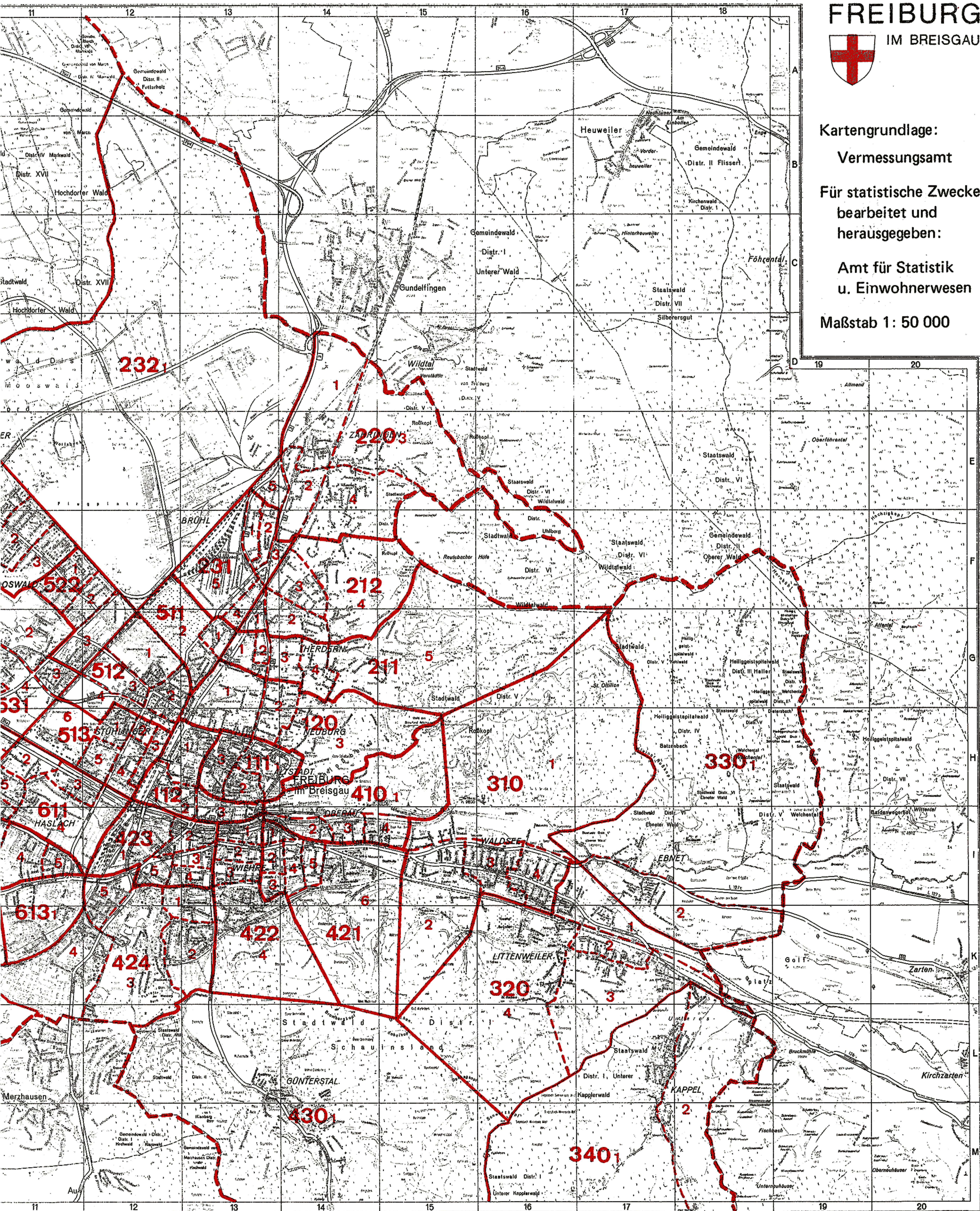
Kartengrundlage:

Vermessungsamt

Für statistische Zwecke
bearbeitet und
herausgegeben:

Amt für Statistik
u. Einwohnerwesen

Maßstab 1: 50 000



Grenzen der Stadtbezirke = =

Statist. Bezirke =

